

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.


Expedition: Langgasse No. 27.


Nr 166.

Mittwoch den 19. Juli


1882.

 **Julius Rohr,**

 Juwelier,

 Ecke der Goldgasse

und

 Metzgergasse.

Reichassortirtes Lager

in

**Juwelen,**



**Gold- und Silberwaaren**  
zu billigen, festen Preisen.

**Eigene Werkstätte**

für Anfertigung von Schmucksachen, Reparaturen aller  
Art, Vergoldung, Versilberung etc. etc. 8721

## Großer Ausverkauf

von Schuhwaaren

 **34 Langgasse 34.** 

Wegen vorgerückter Saison verkaufen sämtliche

**Sommer-Waaren für Herren, Damen und Kinder**

in bedeutend herabgesetzten Preisen.

Hochachtungsvoll

**Gebrüder Ullmann.**

**Gummi-Gartenschläuche,**

garantirt haltbar,

empfehlen zu billigen Preisen

**Gebr. Kirschhöfer,**

Langgasse 32 im „Ablcr“.

**Badhaus zum goldenen Brunnen,**

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte  
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

Besitzer: S. Ullmann.

**Möbel-Magazin**

Ber. Gewerbetreibender,

Eingetr. Genossenschaft,

19 Friedrichstraße 19, 110

empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster-  
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

**Gummi-Betteinlagen**

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten  
Qualitäten

**Gebr. Kirschhöfer,**

Langgasse 32, im „Ablcr“.

## Totaler Ausverkauf von Elfenbein- und Beinwaaren wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe zu bedeutend ermäßigten Preisen Neue Colonnade No. 34. Max Schmehle.

NB. In Folge meiner Geschäfts-Aufgabe kann ich meinen Laden mit oder ohne Laden-Einrichtung vom 1. October d. J. ab vermieten. Liebhaber werden ersucht, sich mit mir ins Einvernehmen zu setzen. 2423

**Unterricht** im Damen-Kleidermachen nach französischer Methode beginnt Dienstag den 1. August ein Kursus. Schnittmuster, sowie ganze Anzüge werden nach Maasß zugeschnitten. Ebenso wird das Anfertigen von Damen-Anzügen von 7 Mt. an bis zu den feinsten angenommen. **Bertha Dieter, Langgasse 53, 1. Etage,** Damenschneiderei und Unterricht im Zuschneiden. 1654

**Süßrahmbutter** 2489  
empfiehlt **August Koch, Mühlgasse 4.**

## Italienische Kartoffeln.

Empfehle den Herrschaften eine gute Sorte italienischer Kartoffeln von feinem Geschmack. 2479  
**Paul Fröhlich, Obstmarkt.**

**Neue Sandkartoffeln** 35 Pfg. per Kumpf  
empfiehlt **P. Freihon, Friedrichstraße 28.** 2506

### Notizen.

Heute Mittwoch den 19. Juli, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung der zu dem Nachlasse der Frau Stadtrath Reinhard Wolff Wwe. von hier gehörigen Mobilien etc., in dem Hause Spiegelgasse 7. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei dem Neubau der Schlachthaus- und Viehhof-Anlage dahier vorkommenden Arbeiten und Vieferungen, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. L. 159.)

Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung von Ban- und Brennholz, Treppen und Thüren etc., an dem „Englischen Hof“, Kranplatz. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr: Versteigerung einer sehr eleganten Salon-Einrichtung etc., in dem Hotel „Bellevue“ zu Biebrich. (S. Tabl. 165.)

Ein gut gearb. **Kanape** billig zu verkaufen Adlerstr. 23. 2485

Ein **Kanape** zu verkaufen Walramstraße 13, Part. 2486

Ein noch guterhaltenes **Stehpult** wird zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 2155

**Alte Metalle**, als: Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, während zu haben auf dem Zimmerplatz des Herrn **J. Ziss** an der Adolfsallee vis-à-vis der Göthestraße. 11347

60 Stangen **Saatgerste** zu verkaufen. Näheres bei G. Kossel Wwe., Nerostraße 5. 2483

**Neue Kartoffeln**, gut und mehreich, 30 Pfg. per Kumpf zu haben Moritzstraße 9 im Mittelbau. 2489

**Zimmerspäne** sind per Karren zu 2 Mt. 75 Pfg. fortwährend zu haben auf dem Zimmerplatz des Herrn **J. Ziss** an der Adolfsallee vis-à-vis der Göthestraße. 2509

Ein schwarzer **Neufundländer Hund** ist zu verkaufen Humboldtstraße 10. 2425

## Zum 68. Geburtstage!

Der lieben, guten Frau **M. J.**... in der verlängerten Adlerstraße 53 gratuliren zum heutigen Geburtstage recht herzlich  
**Viele, die es gut mir ihr meinen.**

## Russisch.

Ein **Uebersetzer** gesucht, welcher der russischen und einer der drei Sprachen deutsch, französisch oder englisch mächtig ist. Offerten sub H. S. No. 3 an die Expedition d. Bl. erbeten. 243

Frau **Schlosser**, Adelhaidstraße 23, empfiehlt sich zur **Aushilfe im Kochen.** 247

Ein **Schreiner** empfiehlt sich billigt im **Auspoliren** von Möbel. Näh. Hochstraße 23, Hinterhaus, 1 Etage hoch. 247

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten zeige ich hiermit an, daß mein guter Mann, unser geliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, **Philipp Preiss**, nach langjährigen, schweren Leiden am Sonntag Nacht um 12 Uhr sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 19. Juli Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vom Trauerhause, Wellrichstraße 42, aus statt. Um stille Theilnahme bitten  
2497 **Die Hinterbliebenen.**

### Todes-Anzeige.


Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß unser Vater und Großvater, **Heinrich Deusing**, am 16. Juli sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr vom Leichenhause auf dem neuen Friedhofe statt.

2482 **Die Hinterbliebenen.**

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, **Georg Wilhelm Dietrich**, sagen innigsten Dank  
2235 **F. Dietrich und Familie.**

## Immobilien, Capitalien etc.

**Villa**, Sonnenbergerstraße, 11 Zimmer, schöner Garten für 60,000 Mt. zu verkaufen. Näheres Expedition. 1467

 Das **Haus** Idsteinweg 9 mit Stallung, Remise und Garten, schöner Aussicht, nahe am Wald gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Bleichstraße 11. 14910

Ein **Haus** in der Lannusstraße, das sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, ist zu verkaufen. Offerten unter E. K. 6 an die Expedition d. Bl. erbeten. 590

Ein gut gebautes **Haus** in der Adelhaidstraße, mit Vorgarten, großem Hofraum und Hinterbau, preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 1101

Ein zu einem Bauplatz oder zur Gärtnerei geeigneter **Acker** von 88 Ruthen, links der Biebricher Chaussee, ist zu verkaufen. Offerten unter Chiffre G. K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 2473

Eine alte, gute **Bäckerei**, an schönem Orte, wo **Fremden-Verkehr**, wegen vorgeändertem Alter zu verkaufen. Offerten unter R. G. erbeten bei der Expedition d. Bl. 2472

**12—16,000 Mark** auf gute Hypothek auszuleihen. in der Expedition d. Bl. 2474

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Aufforderung.

Die zwei Männer, welche am letzten Sonntag Morgens gegen 5 Uhr eine **hellgelbe Bulldogge** an der **Platterstraße 16b** anlockten und mitnahmen, werden ersucht, dieselbe wieder zurückzubringen, widrigenfalls polizeiliche Anzeige gemacht wird. Vor Ankauf wird gewarnt. 2436

Derjenige, welcher so freundlich war, einen **Regenschirm** auf dem neuen Friedhof am Montag Nachmittag mitzunehmen, wolle denselben im Barbiergeschäft **Michelsberg 2** abgeben. 2435

## Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag den 16. Juli auf dem Wege nach der **Dietenmühle** ein **schwarzer Fächer** mit goldener chinesischer Schrift. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung **Parkstraße 1** abzugeben. 2499

Diejenige Person, welche am Montag Abend im Vorzimmer des **Pocket-Bureaus** (Rheinstraße) das **Portemonnaie** (Inhalt über 30 Mark) gefunden hat, wird **freundlichst ersucht**, dasselbe schleunigst abzugeben bei **Kunz, Hausknecht** im „Hotel Victoria“. 2494

Ein großer, gelber **Hund** ist **zugelaufen**. Abzuholen **Schiersteiner Chaussee** auf dem Ringosen. 2427

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

### Lehrmädchen.

Für ein junges Mädchen (Waise) von 17 Jahren wird in achtbarem Hause eine Stelle als **Lehrmädchen** gesucht, gleichviel welcher Art das Geschäft ist. Gef. Offerten mit Bedingungen unter Chiffre **L. W. 22** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2518

Eine tüchtige **Aleidermacherin** sucht noch einige Kunden. Näheres **Herrnmühlgasse 3, 1 St. h. r.** 2432

Eine **Büglerin** sucht Beschäft. **N. Faulbrunnenstr. 13.** 2496

Eine **gesehnte Kinderfrau**, in der Pflege ganz kleiner Kinder sehr erfahren, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 2477

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen bei Privat-**lunden.** Näh. **Ablerstraße 7** im Laden. 2458

Eine perfekte **Herrschafts-Köchin** sucht Aushülffestelle ober-**ste Stellung.** Näh. **Bleichstraße 8.** 2430

Ein tüchtiges **Hausmädchen** sucht eine Aushülffestelle. Näheres **Feldstraße 23** im Seitenbau. 2463

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle als **Haus- oder Ladenmädchen.** Näheres **Grabenstraße 9.** 2464

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Mädchen allein.** Näheres **Hochstraße 4.** 2492

Ein anständiges Mädchen, welches der feineren Küche selbst-**ständig vorstehen kann,** sucht baldigst Stelle. Dasselbe nimmt auch Aushülffestelle an. Näh. **Feldstraße 27, 2 St. links.** 2493

Eine **Köchin**, die der besseren Küche selbstständig vorstehen kann und im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht zum **1. August** Stelle. Näh. **Kirchgasse 7, 1 Stiege links.** 2434

Ein anständiges Mädchen, welches einen feinebürgerlichen **Haushalt selbstständig versteht** und mehrjährige gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. **Adolphsallee 37, Part. links.** 2450

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und ser-**viren kann,** sucht eine Stelle als **Hausmädchen.** Näheres **Frankfurterstraße 10.** 2451

Ein junges Mädchen, welches **bürgerlich kochen kann** und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Steingasse 29, II.** 2470

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht eine **Stelle.** Näh. **Kirchgasse 23, Seitenbau links, 1 St. h.** 2468

Eine gut empfohlene **Herrschaftsköchin**, starke Hausmädchen, **Hoteltimmermädchen, Mädchen für alle Arbeit** und **Kinder-**  
mädchen suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 2477

Ein **anständiges, braves Mädchen**, 20 Jahre alt, hier fremd, welches in aller **häuslichen Arbeit** erfahren, sucht Stelle in einer kleinen Familie durch das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 2516

**Mädchen, welche gutbürgerl. kochen, nähen, bügeln** und **serviren können,** s. Stellen d. **Fr. Schug, Weberg. 45.**

Ein sol. Mädchen, welches **bürgerl. kochen kann** und alle Haus-**arbeit versteht,** s. sol. Stelle **N. H. Schwalbacherstr. 9, P. r.** 2510

Ein **starkes, fleißiges Mädchen**, welches **bürgerlich kochen kann** und im **Nähen und Bügeln** erfahren ist, sucht sofort eine Stelle. Näheres **Geisbergstraße 11** im Vorderhaus, **Dachlogis.** 2453

Eine **gute Köchin** sucht Stelle. Näheres **Häfner-**  
gasse 5 (**Bureau „Germania“**). 2516

**Stellen suchen:** 2 **Hotel-, 1 Restauration-**  
und 3 **Herrschafts-Köchinnen, 4 feine Hausmäd-**  
chen, 3 **Haushälterinnen, 2 Bonnen** und bessere **Kindermädchen** durch **Dörner's Bureau, Webergasse 21.** 2508

Ein **gewandtes Mädchen** mit langjährigen Zeugnissen, das **bürgerlich kochen kann** und alle Arbeit versteht, sucht Stelle. Näheres **Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch.** 2516

**Kammerjungfern** und mehrere **Bonnen** suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 2477

Ein **feines Mädchen** sucht Stelle zu **Kindern.** Näheres **Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch.** 2516

Ein **Mann (Schreiner)**, welcher alle Arbeit, sowie auch das **Verpacken** versteht und **Ausgänge besorgt,** wünscht Stelle in einem **Geschäft.** Näheres in der **Expedition d. Bl.** 2462

Ein **junger, kräftiger Mann**, welcher im **Fahren** und in allen **anderen Arbeiten** bewandert ist, sucht Stelle. **N. Exped.** 2495

Ein **perfecter Diener** gehesten Alters mit den besten Zeugnissen von hohen **Herrschaften** sucht Stelle. Näheres **Expedition.** 2507

Personen, die gesucht werden:

Ein **Monatmädchen** wird gesucht **Albrechtstraße 29.** 2457

**Zwei Mädchen zum Sortiren von Lumpen** gesucht **Römerberg 4.** 2517

Gesucht ein Mädchen für alle Arbeiten im **Hause Doh-**  
heimerstraße 48, eine Treppe hoch. 2421

Ein **ordentliches, junges Mädchen** wird gesucht „**Zur Burg**  
**Nassau“, Schachtstraße 1.** 2429

Ein ganz junges Mädchen in **leichten Dienst** gesucht **Röder-**  
straße 29, **Parterre.** 2438

Ein **sauberes, braves, zu jeder Arbeit williges Dienstmädchen** auf **1. August** zu **kinderlosen Leuten** gesucht. Näh. **Exp.** 2456

**Kellnerinnen** sucht **Ritter, Webergasse 15.** 2477

Eine **französische Bonne** gesucht d. **Ritter, Weberg. 15.** 2477

Ein **sauberes Mädchen**, das **bürgerlich kochen kann**, wird  
gesucht **Helenestraße 17, 1 Stiege hoch.** 2475

**Dienstpersonal** jeder **Branche** findet Stellung durch das  
**Central-Vermittlungs-Bureau Bleichstraße 7** gegen ein-  
malige **Bahlung** von 50 Bfg. ohne jede **Nachzahlung.** 2491

Eine **Kaffeeköchin, 1 Zimmermädchen, 3 Hausmädchen** und  
**büral. Köchinnen** ges. d. **Th. Linder, Faulbrunnenstr. 10.** 2512

Gesucht **Mädchen, welche bürgerlich kochen können,**  
durch **Frau Schug, Webergasse 45.** 2511

Gesucht 1 **Herrschafts-Köchin, ang. Kellnerin, bessere Haus-**  
**mädchen, sowie Mädchen, welche Haus- und Küchenarbeit ver-**  
**stehen,** durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 2513

Gesucht: **Mehrere Haus- und Kindermädchen, Mädchen für**  
**allein, 1 israel. Köchin.** Näh. **Häfnerg. 5 („Germania“).** 2516

Ein **kräftiges Mädchen vom Lande** wird für **Hausarbeiten**  
nach **Biebrich** gesucht. Näheres **Friedrichstraße 4, 1 St. h.,**  
in **Wiesbaden** zwischen **12 und 3 Uhr** **Nachmittags.** 2420

Gesucht eine **französische Bonne** und eine **tüchtige Köchin**  
für **New-York.** Näheres **Gartenstraße 10.** 2426

Ein **Schreiner** gesucht **Mauergasse 23.** 2452

Ein **Schreiner (Anschläger)** sofort gesucht. **N. Exped.** 2466

Ein **Hausbursche** ges. d. **Linder, Faulbrunnenstr. 10.** 2512

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Öffentliche Dankagung.

Wir fühlen uns verpflichtet, allen Denjenigen, welche vorzugsweise an dem Gelingen des am vorgestrigen Sonntage stattgehabten und überaus schönen Festes am **Wartthurn** beigetragen, beziehungsweise unser **Fest-Comité** so kräftig **unterstützt** haben, nämlich: der verehrlichen **städtischen Behörde** und der löblichen **Cur-Direction**; ferner dem **Männergesangsverein „Concordia“**; desgleichen den **gütigen Spendern** von passenden und mitunter werthvollen, für den **Glückshafen** und die **Kinderpreise** bestimmten **Geschenke**; ebenso den **sechs jungen Damen**, welche sich dem Verkauf der **Tombola-Loose** zu unterziehen so liebenswürdig waren, und den **Comité-Mitgliedern**, Herren **Carl Habel, J. A. Wahl, Jos. Heimerdinger, Eduard Kalb, Frik Hakler, Bernh. Jacob, Fried. Berger** und **Wilh. Foost**, welche die verschiedenen **Einrichtungen** und **Anordnungen** auf dem Festplatze besorgten, den **freundlichsten** und **verbindlichsten Dank** hiermit öffentlich auszusprechen.

Wiesbaden, den 18. Juli 1882.

Der Vorstand des **Verschönerungs-Vereins**,

186

**W. v. Heemskerck**, Präsident a. D.

## Männergesangsverein „Neue Concordia“.

Donnerstag den 20. Juli Abends 9 Uhr: **Zusammenkunft** im Vereinslokale. Der Vorstand. 238

## Männer-Quartett „Hilaria“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: **Generalversammlung** im Vereinslokale. Um **pünktliches Erscheinen** ersucht Der Vorstand. 2504

Das

## Lebensmittel-Untersuchungs-Amt

(30 Schwalbacherstraße 30)

ist täglich von 9—5 Uhr für Jedermann geöffnet.

10058

Schmitt.

## Restauration „Zum weissen Lamm“

am Markt.

Von heute ab:

## Münchener Bier

aus dem bürgerlichen Brauhaus,

per Glas 18 Pfg.

2460

## Sächsischer Bazar

2502

befindet sich nicht mehr

Michelsberg 18, sondern

# Ellenbogengasse 11.

**Kölner Ausstellungs-Loose à 1 Mk.**  
Ziehung bestimmt am 20. August. Hauptgewinn **Mk. 10,000**, ein Silberbarren, 3153 Gewinne, meist in Silber bestehend und im Werthe von **Mk. 75,000**. Haupt-Collecte **F. de Fallois, 20 Sauggasse 20.** 2501

## Fortsetzung

der

## Versteigerung

des Nachlasses der **Frau Stadtrath Reinh. Wolff Wwe.**  
7 Spiegelgasse 7,  
heute **Vormittag 9 Uhr.** 1998

## Heute

Nachmittag 2 Uhr:

## Versteigerung

von

**Bau- und Brennholz, Treppen** von Eichenholz, **Thüren, Fenstern, dicken Glasscheiben** und **Schienen** für Gärtner zc.

im

„**Englischen Hof**“, **Kranzplatz**,

**Ferd. Müller,**

Auctionator.

43

Bei der heutigen Versteigerung im „Englischen Hof“ kommt ein großer, transportabler Kochherd mit zum **Ausgebot.**

43

**Ferd. Müller,** Auctionator.

## Bekanntmachung.

Morgen **Donnerstag Vormittag 9<sup>1/2</sup> Uhr** läßt **Frau Dorfelder Wwe.** in dem Hause **Friedrichstraße 8** nach **verzeichnete Gegenstände, als:**

2 Sopha's, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, Rohhaar-Matrasen, Deckbetten und Kissen, Kommoden, Tische, Stühle, Nachttische, Spiegel, Bilder, 1 Werkbank für Sattler, 1 Mangel, 1 Koffergestell, 1 Spatenflinte, 2 Krankenträgerwagen, eine Parthie Farben, Schlosser- und Schmiedewerkzeug, brauchbare Schlösser, Lebewerkzeug, Fenster, Thüren, altes Eisen, Wagenwechsellu zc.,

gegen **Barzahlung** versteigern.

**Ferd. Müller,**

Auctionator.

43

## Neue Grüntern

bei **A. Schott, Michelsberg 4.** 2461

**Feinsten grobkörnigen Honig**

empfiehlt billigst

2498

**Chr. Keiper,**

Bebergasse 34.

**la neue holl. Vollhäringe** 12 Bfa. per Etüde,  
**große, fette Fische, sowie Matjes-Häringe, Rollmöpse**  
**Sardinen** empfiehlt **P. Frohen, Friedrichstraße 28.** 260

# Geschäfts-Verlegung.

Das seither Langgasse 32 im „Hotel Adler“ bestandene

## Schuhwaaren-Lager von F. Herzog

befindet sich jetzt

# 44 Langgasse 44

neben der Restauration Engel, Ecke der Lang- und Webergasse,  
und empfiehlt

### die größte Auswahl aller Arten Schuhe und Stiefel für Damen, Herren und Kinder

in neuester Façon, bestem Material und meisterhaft solider Arbeit.

1115

### Reelle Bedienung. — Preise fest, aber äusserst billig.

## Baden-Badener Classen-Loose.

Ziehung 3r Classe am 9. August. Erneuerungs-Loose 2 Mk., Kauf-Loose 6 Mk. Alleinige  
Haupt-Collecte F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20. 2501

### Wirth'scher Transport-Anzeiger

auch für Wiederverkäufer stets in Vorrath bei der Billet-  
Expedition der Hessischen Ludwigsbahn zu Wiesbaden.

Mainz, im Juli 1882.  
2424 Joh. Wirth'sche Hof-Buchdruckerei.

### !Eibischwurzel-Seife!

sollte bei keiner guten Hausfrau fehlen; dieselbe ist zart und  
mild, besonders als Kinderseife unbedingt die beste,  
à Stück 60 Pfg., bei Abnahme von 3 Stück 20% Rabatt.  
2484 Wilh. Sulzbach, Goldgasse 22.

### Möbel-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe sämtliche auf  
Lager habende Möbel zu ganz bedeutend reducirten Preisen  
und empfehle ich: Holz- und Polstermöbel in größter Aus-  
wahl, neuesten Styls und in jeder Holzart von den geringsten  
bis zu den elegantesten Einrichtungen.

W. Schwenck, Schreiner & Möbelhändler,  
14562 3 Schützenhoffstraße 3.

Wir suchen 1. „Das Herzogthum Nassau in male-  
rischen Ansichten“ von A. Henninger I. Theil,  
Seite 1 bis 418, zu kaufen.  
2154 Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32.

### L. Schmidt,

Achatwaaren-Fabrikant,

8 grosse Burgstrasse 8,

empfeilt Schmuckkästchen, Medaillons,  
Tassen, Kelche, Dessertmesser, Arm-  
bänder, Brochen, Shwals-Nadeln, Hut-  
Nadeln, Herrn-Nadeln, ungesasste Ame-  
thiste, Topase, Alles zu den billigsten Preisen.  
Auch werden Reparaturen angenommen und  
auf's Schnellste besorgt. 2428

F. Schwarz, Korbmacher, Webergasse 33,  
am Brunnen,  
empfeilt sein Korbwaaren-Lager, Reiseförbe u. 2437  
Reparaturen werden gut und billig besorgt.

### Abreisehalber zu verkaufen

drei grüne Kanarienvögel (Männchen), auf  
Wunsch mit schönem, ephenumranktem Käfig aus  
Naturholz. Näh. Expedition. 2459

Zum Abschluß von Reise-Unfall-Versicherungen  
empfeilt sich W. Halberstadt, Hellmündstraße 21a. 2305

# Louis Schüler,

Kengasse 15, „Zum Mohren“, Kengasse 15, empfiehlt 13848  
 gebrannten Kaffee per Pfd. von 1 Mt. bis Mt. 1.70,  
 rohen Kaffee „ „ „ 85 Pf. „ „ 1.60,  
 sowie sämtliche Colonialwaaren zu billigsten Preisen.

## Zinf-Badewannen

jeder Art und Größe zu verkaufen und zu vermieten bei  
 1592 **J. D. Conradi, Häfnergasse 19.**

## Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Sämtliche Farben, sowohl trocken als auch in Öl,  
 ferner Lacke, Terpentine, Leinöl zc. zu den billigsten  
 Preisen und bester Qualität empfiehlt  
 6417 **J. C. Bürgener.**

**Massage** (Kneten), kalte Abreibungen, sowie Ausfahrten von  
 Kranken wird stets besorgt. Näh. Herrnmühlgasse 3, Str. 1314

1 compl. photogr. **Apparat**, 1 Sciopticon, 2 Reigertele-  
 graphen, div. galv. Elemente, 1 Ruhmkorff und andere phys.  
 Utensilien billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 868

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Eine einzelne Person sucht auf 1. October zwei Zimmer  
 mit Küche zu miethen. Näh. Kirchhofsgasse 4. 2467

Zwei gut möblierte Zimmer, womöglich mit Burschengelass,  
 in dichter Nähe der Infanterie-Kaserne sogleich zu miethen  
 gesucht. Offerten sub C. B. A. 20 an die Expedition d. Bl.  
 erbeten. 2490

Von einem einzelnen Herrn ein möbliertes Zimmer gesucht.  
 Offerten mit Preisangabe unter W. E. 89 erbeten bei der  
 Expedition d. Bl. 2514

## Weinkeller

zu miethen gesucht. Offerten unter X. 100 an die Expedition  
 d. Bl. erbeten. 2471

### Angebote:

Emserstraße 25 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern zc. auf  
 den 1. October zu vermieten. 2487

Taunusstraße 5, neben dem „Hotel Altesaal“, zwei gut  
 möblierte Zimmer mit reizender Aussicht zu vermieten. 2343

Ein möbliertes Parterre-Zimmer ist auf gleich oder auch später  
 zu vermieten. Näheres Webergasse 39. 2433

Ein einfach möbliertes Zimmer mit Kost ist billig zu ver-  
 mieten Röderstraße 29, Parterre. 2439

## Möbliert zu vermieten

mit oder ohne Pension ein Salon mit 2 oder 3 Schlafzimmern,  
 in einer Villa im Nerothal. Offerten unter R. V. 24 an  
 die Exped. d. Bl. erbeten. 2481

Zu vermieten eine **möblierte Parterre-Woh-**  
**nung** mit oder ohne Pension in einer Villa mit großem  
 Garten an der **Sonnenbergerstraße**. Offerten unter  
 P. G. 88 an die Exped. d. Bl. zu richten. 2480

Eine kleine, freundliche Wohnung ist auf gleich zu vermieten  
 in der **Tennelbach No. 186** bei **Sonnenberg**. 2488

Zwei reinliche, junge Leute erhalten gute Schlafstelle. Näheres  
**Schwalbacherstraße 69, 3. St.** 2486

Zwei möblierte Zimmer, 1. Etage, billig zu vermieten  
 Kengasse 16. 2503

Eine bis zwei junge Damen finden gute Pension in einer  
 kleinen Familie, Wohnung mit Garten. Näh. Exped. 2465

(Fortsetzung in der Beilage.)

# Henri Nestlé's Kindermehl.

Grosses Ehren-Diplom.

Goldene Medaille Paris 1878.

Zahlreiche Zeugnisse  
 der ersten  
 medicin. Autoritäten.



Goldene Medallien  
 an verschiedenen  
 Ausstellungen.

Fabrik-Mark.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz  
 bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöh-  
 nung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen ver-  
 lange man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Er-**  
**finders**

**Henri Nestlé,**  
 Vevey (Schweiz).

98

## Ruhrkohlen,

In **Ofen-, Ruß- und Stückkohlen** in stets frischen Bezügen,  
 sowie feingespaltenes **Anzündholz**, buchene **Wellchen** und  
**Lohkuchen** empfiehlt billigst  
 2507 **Gustav Kalb, Wellenstr. 33.**

**Wasche** wird schön gewaschen und gebügelt bei  
 prompter und billiger Bedienung.  
 Näh. Adlerstraße 20, **zweiter Eingang, 1 Treppe rechts.**

### Tages-Kalender.

Heute Mittwoch den 19. Juli.  
 Wachen-Beichnenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.  
 Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.  
 Gesangsverein „Bärgelust“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.  
 Turn-Verein. Abends von 8 1/2-10 Uhr: Turnturnerschule.  
 Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im  
 Vereinslokale.

### Locales und Provinzielles.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 17. Juli. — Schluß.) Auf  
 eine Offerte der Firma Schuckart in Nürnberg und ihres Installateurs  
 Wader in Leipzig hin haben benanntlich die Herren Cur-Director Henl  
 und Director Winter sich zwecks Inaugurationsnahme von in Betrieb be-  
 findlichen Beleuchtungsanlagen jener Herren nach diesen beiden Städten  
 gegeben, und Herr Director Winter berichtet über das Resultat ihrer  
 Reise das Folgende: Die Anlage der electrischen Beleuchtung im Nürn-  
 berger Senatorensaal ist von Schuckart & Wader bewirkt. Die in Augen-  
 schein genommenen Flammen brannten verhältnismäßig gut; was seither  
 zu beklagen war, die Zu- und Abnahme des Lichtes ist auf ein Minimum  
 beschränkt und bewirkt nicht die mindeste Störung. Die Lichtstärke ist, wie  
 es scheint, bedeutender sogar, wie die der Siemens'schen Differenziallampen  
 (angeblich 1200 Kerzen!). Betriebsstörungen sind äußerst selten. In der  
 Nürnberger Ausstellung brannten 26, auf den Straßen (vorzüglich in der  
 Mitte von Kreuzungen) 3 dieser Lampen. Der Anblick von Rasen und  
 grünen Bäumen bei electrischer Beleuchtung ist ein geradezu zauberhafter;  
 in der Mitte zwischen zwei 140 Meter auseinanderstehenden Flammen ver-  
 mag man noch eng Gedrucktes zu lesen. Ein alter Mann reicht in Nürn-  
 berg zur Bedienung der Maschine vollständig aus. Leipzig besitzt einen von  
 hohen Galerien eingefassten Platz ähnlich unserem Curgarten, und Galerie  
 wie Platz werden dort durch 10 Flammen erhellt; die wenigen noch vor-  
 handenen Gaslampen gewähren in dem electrischen Lichte einen lässlichen  
 Anblick. — Zwölf Flammen, welche in doppelter Entfernung wie jetzt die  
 Candelaber von einander anzubringen sind, werden hier genügen. In der  
 Veranda ebensowohl wie zu beiden Seiten des Curhauses soll eine Lampe  
 ihre Stelle finden. Der ursprüngliche Plan, die Candelaber auch für die  
 electrische Beleuchtung zu verwenden, ist wegen zu geringer Höhe derselben,  
 sowie wegen der Schwierigkeit, die Drähte in sie hineinzubringen, fallen  
 lassen worden, und so wird man die einzelnen Flammen vorläufig der  
 Wohlfeilheit wegen auf hölzernen Masten anbringen. Die Kosten, ausge-  
 nommen die für einige unbedeutende Arbeiten, belaufen sich auf 17,000 Mt.  
 Die zwei zu beschaffenden Maschinen reichen für 16 Flammen aus. Garantie  
 wird von den Unternehmern geleistet, daß die Kosten die angegebene Höhe  
 nicht übersteigen, daß die Einrichtung bis zum 26. August fertiggestellt ist.

daß jede Lampe 6-8 Stunden brennt, ehe neue Kohlenstücke einzufügen, daß die Function der Maschine eine gute ist zc. Die Reparaturkosten sind unbedeutend. Die Maschinen sollen in dem Pavillon unter der neuen Colonnade (jetzt Schwanenstall) Aufstellung finden. Nachdem die Herren Dr. Schirm und Bedel sich für die Anlage ausgesprochen, wird einstimmig deren Einführung beschlossen. — Nacheinander wird jedoch die wiederholte Verpachtung einer Grasrescenz, sowie die Aufstellung der Fortsbehörde bezüglich Abgabe von Holz genehmigt. — Von Seiten der königl. Polizei-Direction hat sich gegen die Zulegung der Namen „Kellerstraße“ und „Kofenstraße“ für die betr. Passagen nichts zu erinnern gefunden, nur wird in dem dies ansehnlichen Schreiben auf die Nothwendigkeit der Umänderung der Haus-Numerirung in der Kofenstraße verwiesen. — Ein Gesuch des Herrn Urban in Viebrich um Ablassung von 25 Erlenstämmen wird abzuweisen beschlossen. — Herr Stadtbaumeister Lemcke bringt zur Kenntniß, daß eine Wohnung für den Theatermeister in der „Villa Nassau“ pro 1. August c. gemiethet sei und daß demgemäß der Vornahme der Veränderungen im Theatergebäude nichts mehr im Wege stehe. — Durch die Anlage des süßlichen Zufuhrweges ist eine Verschiebung der Sanitär-Anstalt für Schlachthaus und Viehhof und dementsprechend eine Aenderung des Grundrisses erforderlich. Die entsprechende Vorlage findet Annahme. — Die der Stadt zugehörige, viel — besonders von die Schule besuchenden Kindern — begangene Treppe an der Döfseite des „Schwalbacher Hofes“ hat in Folge Bauvalligkeit geschlossen werden müssen. Geschlossen wird, neue Bajalklavastufen, sowie ein Eisengitter an derselben anbringen zu lassen. Die Stufen sollen vom Lieferanten der Bordsteine, Herrn Jervas Sohn, zum Preise der Bordsteine bezogen werden. — Herr Stadtbaumeister A. D. Fach führt Klage darüber, daß der Bürgerauschuss in letzter Sitzung für die verlängerte Rheinstraße, entgegen dem betr. Gemeinderathsbeschlusse, 36 statt 18 Meter Breite festgesetzt habe und daß es ihm demnach kaum noch möglich sei, seinen Ringofen auf dem alten Schiersteiner Pfad laut Plan zu bauen. Der Gemeinderath resolvirte sich dahin, auf seinem früheren Beschluß zu beharren. Der Bürgerauschuss wird somit demnächst sich wiederholt mit der Angelegenheit zu befassen haben, und, falls eine Einigung nicht erzielt wird, hat königl. Regierung zu entscheiden. — Ein Gesuch des Rentiers Herrn A. D. Kimmel bezüglich Erlaubniß zum Bau eines Landhauses an dem Schiersteinerweg wird erneut auf Ablehnung begutachtet. — Auf ihre wiederholte Eingabe hin soll den Herren Maurermeistern Simon und G. Birk nunmehr widersprüchlich gestattet werden, auf der Frankfurterstraße, an der Grenze nach Erbenheim hin einen Ringofen, drei Trockenschuppen, sowie ein Bureaugebäude zu errichten. Bezüglich Ueberbrückung des Grabens sind specielle Anträge an den Gemeinderath zu richten. — Der Kostenanschlag für die Fortführung des Canals in der Parkstraße (Antrag Brieger) beläuft sich auf 8000 M. — Auf Genehmigung begutachtet wird das Gesuch des Herrn Maurermeister Friedr. Carl Nossel, ein Wohnhaus an der Adolphsallee errichten zu dürfen, unter der Bedingung, daß er 1) das zur Erweiterung der Adolphsallee erforderliche Grundeigentum unentgeltlich an die Stadtgemeinde abtritt, 2) die auf rathlich 700 M. berechneten Kosten für Canalisation und Ausbau der Straße sichert und 3) der Vorbau, wie in der Zeichnung angegeben, offen bleibt. — Dem Baugehuche des Herrn Kaufmann Sigmund Baum, betr. Neubau des Hauses Kirchgasse 14, wird entsprochen. — Die Wiesbadener Pferdebahn-Gesellschaft theilt mit, sie wolle das Resultat der von ihrer Firma Sonderop & Co. unternommenen, in Van begriffenen, auf den Drachensfeld führenden Drahtseilbahn abwarten, um zu ermitteln, inwieweit eine solche technisch rentabel und bequem für das Publikum, auch für Herstellung einer leichten Verbindung mit dem Neroberg sich eigne, oder ob ein anderes System den Vorzug verdiene, nachdem sie die Bahn jedenfalls vor Beginn der nächstjährigen Saison fertig zu stellen gedenke. Der Gemeinderath nimmt an dem Schreiben Anlaß, das in der fraglichen Angelegenheit eingeforderte, noch nicht eingegangene juristische Gutachten über den Einfluß des Vertrages vom 8. October 1874 auf das Jodische Concessionsgesuch, betr. Anlage und Betrieb einer elektrischen Bahn nach dem Neroberg, zu montren. — Mit Rücksicht darauf, daß die Pferdebahn-Gesellschaft die bei der jüngsten Begehung der Strecke constatirten Mängel anerkannt, die Abstellung derselben bereits begonnen hat, und daß sie durch Vermehrung der Wagen, bezw. der Fahrten, dem allgemeinen Interesse entgegen zu kommen sich bereit zeigt, wird beschlossen, dem Ersuchen derselben Folge zu geben, wonach fernerhin die Reinigung und Bepflanzung der Pferdebahnschienen durch städtische Tagelöhner und Maschinen unentgeltlich zugleich mit der nebenbelegenen Fahrbahnfläche bewirkt werden soll. Die Beseitigung von Schnee und Glätte, sowie das Reinigen der Schienenrollen ist nicht einbezogen. — Herr W. Bahnhaff möchte den Weg von der Parkstraße bis zur Chaussee nach Bierstadt in fahrbaren Zustand versetzt sehen und ist bereit, den Fußpfad aus eigenen Mitteln herzustellen, im Falle er das nebenliegende Steinmaterial als Unterlage verwenden darf. Der Gemeinderath ist zur Hergabe der Steine nicht geneigt; gegen die Herstellung des Weges hat er nichts einzuwenden vorausgesetzt, daß die Kosten der Anlage und Unterhaltung ganz zu Lasten des Antragstellers gehen. Hierauf geheime Sitzung.

\* (Arbeits-Vergaben.) In der geheimen Sitzung des Gemeinderaths wurden auf Grund der eingegangenen Submissionsofferten 1) für die Nebenbauten an der Vorbereitungschule an der verlängerten Elststraße vergeben: Loos 1 (Dachdeckerarbeiten) unter 4 Concurrenten an G. Negler für 563 M. 10 Pf., Loos 2 (Spenglerarbeiten) unter 4 Submittenten an Emil Bernhardt für 243 M. 50 Pf., Loos 3 (Schreinerarbeiten) unter 5 Concurrenten an Fr. Moser für 299 M. 90 Pf., Loos 4 (Glaserarbeiten) unter 3 Submittenten an H. Behngand und

Consorten für 194 M. 50 Pf., Loos 5 (Schlosserarbeiten, darunter die Einfriedigungsarbeiten) unter 12 Submittenten an Georg Steiger für 1701 M. 80 Pf., Loos 6 (Anstreicherarbeiten) unter 13 Submittenten an Wilhelm Jimmel für 203 M. 60 Pf.; 2) für den Neubau derselben Schule: Loos 1, 2 und 8 (Subjellien, Tische, Kathedertritte) an Frau Wilhelm Gail Wittwe, Loos 3 (Subjellien) an Konrad Stein, Loos 4 (Subjellien) an Wilhelm Löw, Loos 5 (Pultische) an Wilhelm Lendle, Loos 9 (Pultische) an August Schneider, Loos 7 (Schränke) an W. Greclius, Loos 9 (Stühle mit amerikanischen Sitzen) an W. Thon und Consorten, Loos 10 (Schemel, Papierkasten, Tafeltritte, Kartengeheile) an Ferdinand Otto, Loos 11 (Regenschirmkasten, Schlosserarbeit) an W. Stamm, Loos 12 (Bau Tafeln in Schiefer) an Franz Martel in Frankfurt.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 18. Juli.) Ein 21 Jahre alter Tagelöhner aus Viebrich, in Wiesbaden geboren, hat am 26. April, nach Beendigung des Musterungsgeschäftes, bei welchem auch er concurrirt, in Gesellschaft mehrerer Bekannten singend die Straßen durchfahren. Von einem Schutzmänn aufgefodert, auszuksteigen, hat man das zwar gethan, gleich darauf jedoch sind die Leute wieder in ihre Drohste geftrennen, und bei dieser Gelegenheit ist der Schutzmänn von dem oben erwähnten Manne durch eine gemeine landläufige Redensart öffentlich beleidigt worden. Der Autor hatte sich heute zu verantworten wegen der doppelten Anklage: der Verübung groben Unfugs und der Beamten-Beleidigung. Von der ersteren wurde er freigesprochen, wegen der letzteren indeß in eine Geldbuße von 5 M., im Nichtzahlungsfalle in einen Tag Haft genommen. Außerdem erkannte der Gerichtshof dem beschuldigten Schutzmänn das Recht zu, innerhalb einer Frist von 4 Wochen den die Beleidigung betreffenden Tenor des Urtheils auf Kosten des Verurtheilten einmal im „Wiesbadener Tagblatt“ zu publiziren. Der Herr Vertreter der Staatsanwaltschaft hatte 9 Tage Haft beantragt. — Ein wegen Bettelns und Unterschlagung bereits vorbestrafter domicillloser Drechsler, im Kreise Alzei geboren, 43 Jahre alt, wurde, weil er ein am 4. Juli c. auf dem Wege nach Erbenheim gefundenes Senkloch an dem Grünchen Bauplatz in der Wilhelmstraße zum Verkauf ausgeben hatte, mit 7 Tagen Gefängnißstrafe belegt. Der Verurtheilte leistete ausdrückliche Verzicht auf das Rechtsmittel der Berufung und erklärte, die Strafe sofort antreten zu wollen.

— Am 14. März, Nachmittags gegen 5 Uhr, hat ein 34 Jahre alter, wegen Kuppel vorbestrafter hiesiger Schuhmacher in seiner Wohnung zwei Kinder, sowie ein fremdes Mädchen dadurch mit einem Verbrehen bedroht, daß er ihnen mit einem Beile die Köpfe abschneiden zu wollen erklärte. Von den Bedrohten hat das eine polizeiliche Hilfe requirirt, während die anderen aus Furcht, er werde seine Drohung wahr machen, sich in ihrer Stube einschlossen. Auf Grund des §. 241 des Strafgesetzbuches wurde eine Gefängnißstrafe von 10 Tagen über den Mann verhängt. — Als am 22. April c. einem wegen Unterschlagung, Widerstandsleistung gegen die Staatsgewalt, Verübung groben Unfugs, Betrugs, Beleidigung, Unterschlagung und Körperverletzung bereits gerichtlich bestrafte Tagelöhner, in Schierstein geboren, jetzt hier wohnend, auf Grund einer gegen ihn von Seiten seiner früheren Brodherren, den Herren Günther und Volkarius hier selbst, erhobenen Denunciation, eine Vorladung zugestellt wurde, begab er sich mit derselben in das Geschäftslocal der genannten Herren und beschimpfte dieselben in der gemeinsten Weise, Anfangs dort, später auf offener Straße. Mit Rücksicht auf seine vielen Vorstrafen, sowie sein äußerst freches Benehmen vor Gericht verhängte der Gerichtshof über ihn wegen widerrechtlichen Eindringens in eine fremde Wohnung 1 Monat, wegen öffentlicher wörtlicher Beleidigung 3 Wochen, oder zusammen 6 Wochen Gefängniß und gab gleichweise den Beleidigten das Recht, innerhalb 4 Wochen den auf sie Bezug habenden Theil des Urtheilstenors auf Kosten des Verurtheilten in dem „Wiesbadener Tagblatt“ bekannt geben zu lassen.

— Am 20. Mai a. c. hat geständigermassen eine 18 Jahre alte, wegen Betrugs vorbestrafte Fabrikarbeiterin, in dem Amte Böttem geboren, i. B. hier wohnend, das Vermögen der Frau Dr. S. hier selbst um einen Geldebetrug von 1 M. 42 Pf. dadurch geschädigt, daß sie sich derselben als von einer in demselben Hause wohnenden Dame beauftragt präsentirte und in deren Namen hat, ihr diesen Geldebetrug vorzuschleusen. Glücklicherweise ist der Betrug bald bemerkt und die Verübterin desselben sofort entlassen worden. In Berücksichtigung ihrer Vorbestrafung wurde sie zu einer Gefängnißstrafe von 1 Woche verurtheilt.

\* (Feuerwehrrprobe.) Vorgestern Abend gegen 8¼ Uhr nahm ein Theil der hiesigen freiwilligen Feuerwehr an dem im Abbruch befindlichen Hotel „Zum Englischen Hof“ auf dem Kranplatz einige Uebungen vor. Dieselben erstreckten sich auf die Anwendung des Rettungsschlauches, der Hakenleitern und des Gefimsbodens mit Gefimsleiter und wurden die Evolutionen in gewandter Weise ausgeführt. Das Hauptinteresse wandte sich jedoch dem von dem Schlossermeister Herrn G. König von hier erfundenen und patentirten Strahlrohrführer zu. Derselbe vermag das Strahlrohr eines Schlauches bis zu 18 Meter Höhe zu bringen und kann man vom Erdboden aus vermittelst Schnüren das Strahlrohr nach beliebigen Richtungen wenden. Im Falle man gezwungen wird, das brennende Gebäude zu verlassen und an dasselbe auch keine Leitern legen kann, so soll von außen der Strahlrohrführer den Wasserstrahl bis in gleiche Höhe des Feuerherdes befördern, ohne daß ein Menschenleben in Gefahr kommt. Der Strahlrohrführer kann vermittelst zweier Räder überall hin bewegt werden. Eine große Menschenmenge wohnte den interessanten Uebungen bis zum Schluß derselben um 10 Uhr Abends bei.

\* (Curlhaus.) Heute Abend 8 Uhr findet Wagner-Concert im Curgarten statt.  
\* (Verhaftung.) Am Montag Nachmittags ist der hier Neugasse 5 wohnhafte Tagelöhner Franz Christ verhaftet und gefesselt in das

Kreisgerichtsgefängnis gebracht worden. Seine Festnahme soll mit dem vorgestern gegen Mittag erfolgten Ableben der Ehefrau des Christ zusammenhängen, die er vor circa 8 Tagen in unmenschlicher Weise mißhandelt hatte. Die arme Frau starb infolge einer Hirnverletzung. Die gerichtsarztliche Obduction der Leiche fand gestern Nachmittag 3 Uhr statt.

\* (Fest-Essen.) Im Hotel zur Krone in Dieblich findet anläßlich des Geburtstages Sr. Hoheit des Herzogs zu Nassau wieder ein Festessen statt. Nach beendeter Tafel soll ein Gartenfest mit Concert, bengalischer Beleuchtung, Feuerwerk &c. folgen.

§ Der 21. Verbandstag der Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften am Mittelrhein fand am 15. und 16. Juli in Alzen statt. Die Anwaltschaft war vertreten durch Herrn L. Parisius. Den Vorsitz führte Herr Verbands-Director Schenk. Aus dem von demselben erstatteten Bericht entnehmen wir, daß der Verband 41 Vereine mit einer Mitgliederzahl von 31,635 zählt und einen Geschäftsumschlag von 365 Millionen pro 1881 hatte. Der Geschäfts-Ertrag an Zinsen, Provision &c. beläuft sich auf 2,697,956 M. und an Zinsen an die Vereinsgläubiger, an Gehältern und Verwaltungskosten wurden verausgabt 1,858,301 M. An Reingewinn wurden erzielt 784,960 M., wovon 149,595 M. dem Reservefonds zugewiesen und 634,265 M. an die Mitglieder als Dividende vertheilt wurden. An Verlusten hatte der Verband 56,549 M. zu verzeichnen, welche sich auf 14 Vereine vertheilten. Die Geschäfts-Antheile der Mitglieder betragen 9,528,020 M. und der Reservefonds beträgt 1,716,024 M. Das eigene Vermögen an Geschäfts-Antheilen und Reserven repräsentirt im Durchschnitt 33 pCt. des angeliehenen fremden Capitals. Die wesentlichen Verhandlungen drehten sich um Gründung eines Revisions-Verbandes und Aufstellung eines Verbands-Revisors. Ferner interessant waren die Berichterstattungen der einzelnen Vereine über Ausführung des Beschlusses des Allgemeinen Verbandstages in Altona in Betreff der Beglittungsprüfung der Inhaber von Sparfassenbüchern und Besprechung der Sparfassen-Ordnungen, sowie die Mittheilungen aus einzelnen Vereinen und Besprechungen der hierbei angeregten Fragen. Ueber Aufstellung eines Verbands-Revisors wurde einstimmig beschlossen, den Verbands-Director Herrn Schenk zu ermächtigen, vom 1. Januar 1883 ab einen Revisor zu engagiren, Gehalt und Vertrag mit demselben zu vereinbaren und hierüber die nachträgliche Genehmigung beim nächsten Verbandstage einzuholen. Ob dieser Revisor bloß für den Mittelrhein-Verband arbeitet oder noch einen oder zwei benachbarte Verbände zugetheilt bekommt, das wird die Erfahrung lehren. Ueber die Einrichtung und Besprechung von Sparfassen-Ordnungen gingen die Ansichten weit auseinander und als Resultat fällte man das Sprichwort anführen „Eines paßt nicht für Alle“. Einzelne Vereine haben gar keine Sparfasse, andere begrenzt mit der Annahme von 400—600 M., andere begrenzt bis zu 2000 M., andere unbegrenzt. Die Kündigungen der Sparfasse variiren zwischen 14 Tagen bis zu einem Jahre. Es muß also den Vereinen überlassen bleiben, sich das Beste für ihre Ortsverhältnisse selbst zu schaffen. Die Mittheilungen der einzelnen Vereine über ihre Geschäftsergebnisse und gemachten Erfahrungen gingen mit dem Buchstaben A der Vereine angefangen bis zu D, wegen vorgeschrittener Zeit konnte bis Z nicht fortgefahren werden. Diefelben betrafen namentlich die Aufstellung der Bilanzen, Statuten-Veränderungen, Besteuerung von Seiten des Staates und der Gemeinden. Als Abgeordnete zum allgemeinen Verbandstage in Darmstadt, welcher Ende August stattfindet, wurden Vertreter aus den Vereinen Viber, Steinau und Soden ernannt. Der nächstjährige Verbandstag für den Mittelrhein wird in Limburg abgehalten.

**Kunst und Wissenschaft.**

\* (Der Nachlaß Auerbach's.) Im Namen zugleich der von Berthold Auerbach letztwillig zur Herausgabe seines literarischen Nachlasses mit ihm beauftragten Herren Dr. Jacob Auerbach in Frankfurt a. M., Dr. Anton Bettelheim in Wien und Rechtsanwalt Eugen V. Auerbach in Berlin ersucht Friedrich Spielhagen behufs vorläufiger Sichtung und späterer Herausgabe der Correspondenz Auerbach's alle diejenigen, welche Briefe des Verewigten besitzen, solche an den obengenannten Rechtsanwalt Auerbach, Leipziger Straße 103, senden zu wollen.

**Aus dem Reiche.**

\* (Der Kaiser) hat am Montag die Mainau verlassen und ist über München und Koleyheim nach Bad Gastein gereist.

\* (Der deutsche Kronprinz) und die Frau Kronprinzessin nebst der Prinzessin Tochter Victoria verabschiedeten sich am Sonntag von den in Potsdam anwesenden Mitgliefern der königl. Familie und traten Montag Vormittags 9 Uhr Ihre Reise nach der Schweiz und Italien an. In Dresden gedachten Dieselben zum Besuch beim sächsischen Königs-paare bis Dienstag Abend zu verbleiben und dann nach Wien weiterzureisen. Für Wien soll ein Aufenthalt bis zum Donnerstag Abend in Aussicht genommen sein.

\* (Zollamtliche Behandlung von Briefpostsendungen.) Bei der Wichtigkeit des verkündeten Bundesrathsbeschlusses über die zollamtliche Behandlung der mit der Post aus dem Auslande eingehenden Waarensendungen sei folgender Zusatz zum Postregulativ darans mitgetheilt: „Vest Grund zu der Vermuthung vor, daß mit den Briefposten zollpflichtige Gegenstände in zollpflichtiger Menge eingeführt werden, so sind die Zoll-

und Steuerbeamten befugt, in den Dienstlokalen der betreffenden Postanstalten der Eröffnung der Brief- und Fahrpostbeutel oder Packete beizuwohnen, um vom Inhalte Ueberzeugung zu nehmen; die etwa vorgefundenen Briefe oder Packete, bei welchen sich die Vermuthung zollpflichtigen Inhalts rechtfertigt, sowie zollpflichtige Waarenproben von mehr als 250 Gramm sind der zollamtlichen Verabfertigung (§§. 4 und ff.) zu unterwerfen.“

**Vermischtes.**

\* (Militärisches.) In Mainz begannen am Montag auf dem dortigen Exerzierplatze der Garnison, „großer Sand“, Uebungen im Feuer ganz neuer Art. Ein auf Kriegsstärke gebrachtes Bataillon (combinirt) des 117. Regiments feuerte mit scharfen Patronen auf bewegliche Colonnenscheiden, und zwar 50 Patronen per Kopf. Es handelt sich dabei, die verschiedenen Feuerwirkungen festzuhalten. Der „große Sand“ eignet sich zu diesem Zwecke ganz besonders, daher wird hier der Anfang gemacht.

\* (Geheim mittel (Schwindel).) Das großherzogliche Kreisamt zu Mainz erläßt folgende bemerkenswerthe Bekanntmachung: „Die Firma F. A. Richter in Rudolstadt, welche sich vorzugsweise mit dem Vertriebe von Geheim- und Reclamemitteln beschäftigt, läßt im Großherzogthume durch Agenten und Verkäufer eine Brochüre verbreiten, welche unter dem Titel „Dr. Arny's Naturheilmethode“ die untenbezeichneten Zubereitungen zu Heilzwecken gegen alle möglichen Krankheiten empfiehlt. Die Zusammensetzung derselben wird von der genannten Firma nicht angegeben; dieselben präsentiren sich also als Geheimmittel im Sinne des Gesetzes. Nach den Untersuchungen verschiedener Chemiker enthalten solche die nachstehend angegebenen Bestandtheile — jedoch in zeitweilig wechselnden Verhältnissen: 1) Pain-Extrakt, ein aus Spanischer Pfefferminze, Salmiageist, Kampferspiritus und verdünntem Weingeiste bestehendes Gemisch, im Geldwerthe von ca. 30 Pfg., zum Verkaufspreise von 1 M. 80 Pfg.; 2) Saparillan, einen Auszug von Saparilla- und Chinawurzeln mit bis zu 1 pCt. Jodsalium und etwas Honig, im Geldwerthe von 60 Pfg., zum Verkaufspreise von 4 M. 50 Pfg.; 3) Arny's Pillen (Salinung- und Regulirung-Pillen), bestehend aus Eichenpulver, Jalappenharz, Jalappenschwamm, Altheapulver und bitteren Pflanzenextracten, im Geldwerthe von 5 Pfg., zum Verkaufspreise von 1 M. Hiernach enthalten diese Zubereitungen Stoffe, welche bei gewissen Krankheitszuständen geradezu gesundheitschädlich und verderblich wirken können, und ihr Vertrieb zu unverhältnißmäßig hohen Preisen läuft überdies auf eine Ausbeutung des unkundigen Publikums hinaus. Unter allen Umständen aber ist die Zubereitung, das Feilhalten, Verkaufen oder sonstige Abgeben dieser Arneimischungen von anderen nach §. 367, Ziffer 3 des Reichsstrafgesetzbuchs und Art. 342 des Polizeistrafgesetzes, und zwar — da es sich um medicinische Geheimmittel handelt — Jedermann, auch den Apothekern, bei Strafe verboten.“

— (Praktische Verwendung.) Ein Pariser Gelehrter stellt einst folgende Frage auf: „Es werden immerfort neue Klaviere fabrizirt, aber was geschieht endlich mit den alten?“ Man hört nicht, daß sie als Brennholz verwendet werden, und der fühlende Mensch gedenkt unwillkürlich der Zeit, wo die Klaviere alle Wohnräume ausfüllen und dem Menschen seinen Platz mehr übrig lassen werden. Die Leute finden dennoch zuweilen eine praktische Verwendung für ein schrilles Piano. So ist in einem Pariser Journal eine dießbezügliche Geschichte aufgezichnet: Der arme Herr Lumeins, der sich König Aurelius von Traucanien nannte, schenkte einem einflußreichen Häuptling von Patagonien ein altes Klavier, welches er um den Preis von 80 Francs gekauft hatte. Einige Tage später besuchte er seinen wilden Freund; dieser führte ihn triumphirend vor das Piano, aus welchem er die Laute und Saiten entfernt hatte, um darin mit seiner wilden Gattin der Nachtruhe zu pflegen.

— (Chinesischer Schwur.) Ein an und für sich unbedeutender Gerichtsfall ereigte am 12. Juli durch die begleitenden Umstände in London Aufsehen. Maria Jellu stand unter der Anklage, dem Ah-Ching, einem Porzellanhändler aus China, eine Uhr gestohlen zu haben. Die Dolmetscher James Woodford und Ah-Beang verdolmetschten die Angaben Ah-Ching's und der von ihm geführten, bei ihm bediensteten chinesischen Zeugen. Ah-Ching spricht jedoch den Quantung-Dialekt und einer der Zeugen, Ah-Lu, den Shantung-Dialekt, weshalb zwei verschiedene Dolmetscher zur Verhandlung nöthig waren; nebstbei wurde constatirt, daß in China 360 verschiedene Dialekte gesprochen werden. Der Kläger und seine chinesischen Zeugen wurden beehdet, indem sie eine Schüssel in ihren Händen hielten und die Worte nachsprachen: „Ich werde die Wahrheit und nichts als die reine Wahrheit sagen, und so wie die Schüssel bricht, so mögen mein Herz und meine Seele brechen, wenn ich es nicht thue.“ Hierauf riefen die Eidesleister ein lautes „Ah!“ und warfen die Schüsseln auf den Boden, welche in tausend Scherben zerbrachen. Die Angeklagte wurde übrigens freigesprochen.

— (Militärisches.) Wachhabender: „Füßler Meher, laufen Sie schnell in die Cantine und holen Sie mir ein halbes Pfund Butter.“ Füßler Meher: „Das wird wohl nicht mehr reichen, Herr Unteroffizier; es wird gleich abgelöst.“ — Wachhabender: „Dann holen Sie mir ein viertel Pfund.“

\* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Silesia“ von Hamburg, „Mosel“ von Bremen und „Scholten“ von Rotterdam am 16. Juli in New-York angekommen.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung von 12 Doppelwaggons oder pptr. 2400 Ctr. **Steinkohlen** für die Königliche Regierung dahier soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Uebernehmer wollen ihre schriftliche Offerten bis längstens den **30. Juli l. J.** verschlossen mit der Aufschrift „Kohlenlieferung betreffend“ an die Königliche Regierung hier einreichen.

Die bezüglichlichen Bedingungen können während der Bureaustunden täglich in dem Zimmer unseres Botenmeisters in dem Regierungs-Gebäude an der Bahnhofstraße eingesehen oder auf portofreie Anfragen gegen Vergütung der resp. Schreibgebühr mitgetheilt werden.

Wiesbaden, den 12. Juli 1882.

2422

Königliche Regierung.

### Bekanntmachung.

Trotz wiederholt an Eltern ergangene Ersuchen, ihre auf den öffentlichen Straßen und Plätzen spielenden Kinder beaufsichtigen zu lassen, damit namentlich das ruhestörende Lärmen und Schreien unterbleibt, mehren sich in neuerer Zeit die berechtigten Klagen über obigen Unfug in erschreckender Weise.

Zur Beseitigung des Letzteren wird hiermit nochmals an das Pflichtgefühl der Eltern appellirt, ihre auf den öffentlichen Straßen und Plätzen spielenden Kinder nicht ohne Aufsicht zu lassen und den ruhestörenden Lärm zu verhindern.

Sollte diese Aufforderung nicht beachtet werden, so müssen es sich die Eltern gefallen lassen, daß ihre auf der Straße in ruhestörender Weise lärmenden Kinder von den mir unterstellten Executiv-Organen zum Zwecke der Feststellung der Personalien nach der nächsten Polizeirevier-Wache geführt werden. Demnächst wird dem Lehrer des bei Ausübung qu. Aufzugs betroffenen Kindes Mittheilung mit dem Ersuchen gemacht, geeignete Bestrafung eintreten zu lassen.

Wiesbaden, 12. Juli 1882. Der Königl. Polizei-Director.  
Dr. v. Strauß.

### Bekanntmachung.

Eine gelbe Kuh mit weißem Kopfe des Deconomen A. Walter auf der Klostermühle bei Clarenthal ist zufolge thierärztlichen Gutachtens gestern getödtet und bei der Untersuchung der Ausbruch der Lungenseuche constatirt worden.

Den hiesigen Rindviehbesitzern wird hiermit die größte Vorsicht anempfohlen und werden dieselben gleichzeitig hiermit angewiesen, von jeder verdächtigen Erscheinung bei ihrem Rindviehbestande **sofort** bei Vermeidung der gesetzlichen Bestrafung und Verlust jedes Erjaz-Anspruches der unterzeichneten Behörde Anzeige zu erstatten. Der Königl. Polizei-Director.

Wiesbaden, 16. Juli 1882. J. B.: Höhn.

### Bekanntmachung.

Wegen Umpflasterung des oberen Theils der Friedrichstraße wird accispflichtigen Gegenständen für die Dauer der Umpflasterung folgende Begrüchtung nach dem Accisamt angewiesen: 1) von dem **Schiersteiner Weg** durch die Wörthstraße, Rheinstraße, Schwalbacherstraße, Faulbrunnenstraße, Kirchgasse und Schulgasse; 2) von der **Dohheimerstraße** durch die Schwalbacherstraße, Faulbrunnenstraße, Kirchgasse und Schulgasse.

Wiesbaden, den 17. Juli 1882. J. B.: Dr. Schirm.

### Bekanntmachung.

**Donnerstag den 20. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr** wird für Rechnung des Königlichen statistischen Bureaus zu Berlin eine Kiste mit überzähligen Bähl-Formularen im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 2, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 15. Juli 1882. Der Bürgermeister.  
J. B.: Dr. Schirm.

### Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für den Neubau der **Schlachthaus- und Viehhof-Anlage** zu Wiesbaden sollen vergeben werden, nämlich: Loos I: Lieferung von gußeisernen Säulen und Ankerplatten, Loos II: Lieferung gewalzter Eisenträger nebst zugehörigem Kleiseisenzeug und Montiren derselben, sowie der gelieferten gußeisernen Säulen, Loos III: Lieferung sogenannter französischer Falzziegel für die Dachdeckung, Loos IV: Lieferung von 84 Schlachtwinden für Großvieh.

Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Samstag den 22. Juli c. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichlichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Bedingungen liegen vom 14. Juli c. ab während der Dienststunden von 9 Uhr an im Vorzimmer des Stadtbauamtes zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissionsofferten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 7. Juli 1882.

Der Stadtbaumeister.  
Lemcke.

### Bekanntmachung.

**Dienstag den 25. Juli d. J. Nachmittags 1 Uhr** lassen die Erben des verstorbenen Revisors Christoph Baug von hier die zu dem Nachlasse gehörigen:

- a) Hofraithe — zweistöckiges Wohnhaus, zweistöckiger Seitenbau, Scheuer und Stallung — Thalstraße No. 33,
- b) Garten beim Haus, sich als Bauplatz eignend, 17 Ruthen 64 Fuß haltend,
- c) Kellerbau im Schloßgarten

in dem hiesigen Rathhause abtheilungshalber zum **dritten und letzten Male** öffentlich versteigern.

Das Haus eignet sich wegen seiner günstigen Lage zu jedem Geschäftsbetrieb.

Sonnenberg, den 18. Juli 1882.

Der Bürgermeister.  
Seelgen.

### Reichaffortirtes Musikalien = Lager und Leihinstitut, Pianoforte = Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

### Flügel und Pianino's

von C. Beckstein und B. Biele w. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie **C. Wolf**, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

### Petroleum = Kochöfen

neuester Construction billigst bei 1591

J. D. Conradi, Säuergasse 19.

### Kinderwagen. Größte Auswahl.

2980 Reparatur. — Miethe. **H. Schweitzer**, Ellenbogengasse 13.

**Herrenkleider** werden reparirt und Gemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 108 **W. Hack**, Säuergasse 9.

### Plissé wird gelegt Albrechtstraße 37, Barterre. 7254

Ein überpolstertes **Kanape** mit rothbraunem Stups, eine Chaise longue, eine dreitheilige Koffhaarmatratze billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37 bei Chr. Gerhard. 152

### J. C. Bürgener in Wiesbaden,

Agentur und Niederlage der Weingroßhandlung von **Ludolf Schultz & Klug** in **Bordeaux**, empfiehlt unter einer reichen Auswahl der vorzüglichsten, reinen Naturweine als besonders gut und billig: 8335

1877er Rothwein, Chât. de Couloumey, Mt. 1.10. } per Flasche  
1875er " Cos. Saint-Estèphe, " 1.25. } ohne Glas.  
1875er " Haut-Bages Pauillac, " 1.50. }

Für Flaschen berechne und vergütte ich 10 Pfg. per Stück.

### Großes Kaffee-Lager

von **Webergasse No. 34, Chr. Keiper, Webergasse No. 34.**

#### Rothen Kaffee

per Pfd. 90 Pfg. bis Mt. 1.70,

#### gebrannten Kaffee

(stets frisch gebrannt, eigene Brennerei) per Pfd. Mt. 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 und Mt. 2. Sämmtliche auf Lager habende Kaffee's sind nur feinste ausgesuchteste Sorten, rein und kräftig von Geschmack, welche jedem Haushalte zur gefälligen Abnahme bestens empfehlen kann. 895

### Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von **A. Zuntz sel. Wwe., Bonn und Berlin C.,**

empfehlen ihren nach eigener Methode



#### gebrannten Java-Kaffee,

Ia Qualität à Mk. 1.60 per 1/2 Ko.,  
IIa " " 1.50 " 1/2 "  
in Packeten von 1/2 und 1/4 Ko.

Jedes Packet ist mit Firma und nebenstehender Schutzmarke versehen.

Dieser Kaffee ist nach einer eigenen, auf langjährige Erfahrung gestützten Methode gebrannt, wodurch die bei gewöhnlicher Röstung sich verflüchtigen aromatischen Bestandtheile gebunden werden.

Hierdurch wird beim Gebrauche dieses Kaffee's anderen gegenüber **der vierte Theil erspart.**

Die Mischung ist so gewählt, dass kräftige und aromatische Kaffee's vereinigt das wohlgeschmeckendste Getränk liefern, wodurch sich dieser Kaffee in ganz Deutschland zahlreiche Freunde erworben hat. 4910

Niederlagen in Wiesbaden bei:

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| Herrn <b>Ferd. Alexi.</b>  | Herrn <b>J. Rapp, vorm. J. Gottschalk.</b> |
| " <b>Ed. Böhm.</b>         | " <b>A. Schirg, Hofl.</b>                  |
| " <b>Aug. Engel, Hofl.</b> | " <b>H. J. Viehoever.</b>                  |
| " <b>C. M. Foreit.</b>     | " <b>J. B. Weil, Röderstr. 29.</b>         |
| " <b>A. Korthener.</b>     | Fräul. <b>Marg. Wolf.</b>                  |
| " <b>F. A. Müller.</b>     |  |

Necht verflüchtiges Insectenpulver, Fliegenleim und Fliegenpapier empfiehlt 14613 **Ed. Weygandt, Kirchgaasse 18.**

Hochlegante Kinderwagen (Korb- und Kastenwagen) auf Lager bei **Aug. Hassler, Sangaasse 48.** 91

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstühle** billig gelocht, polirt und reparirt. 5304

Ein neuer **Wegger- oder Milchwagen** und eine **Federrolle** zu verkaufen **Schachstraße 5.** 1852

Das von vielen Herrschaften so oft verlangte grobe **Roggenbrod** ist nach wie vor nur bei mir zu haben. 13792 **Bäcker Nagel, Friedrichstraße 9.**

**Gemischtbrod . . . . . 50 Pf.,**  
**Schwarzbrod . . . . . 46 "**

zu haben bei **A. Schirmer, Markt 10.** 2361

**Weibezahn's Hafermehl,**  
**C. S. Knorr's Gerstenschleimwehl,**  
**C. S. Knorr's Hafermehl**

empfehlen in 1/4 und 1/2 Packeten stets in frischester Waare 1863 **A. Mollath, Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchgaasse**

**Neues Mainzer Sauerkraut**

empfehlen **A. Schmitt, Mehrgasse 25.** 2289

**Wegzugshalber** werden eine Parthie **deutsche** und **französische Corsetten** zu und unter **Fabrikpreisen** verkauft **Tannusstr. 55, Part. r. 75.**

Alle **Weißzeugnähereien** werden schnell und billig besorgt, in und außer dem Hause, **Herrnhemb 1 Mt., Frauenhemb 60 Pfg., Römerberg 7, 1 Stiege hoch, Frontspitze.** 11423

**Kohlstroh** zu haben **Adelheidstraße 71.** 2303

### Immobilien, Capitalien etc

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreistöckiges **Wohnhaus** mit **Garten**, auch für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1412

Ein **Haus** in **Frankfurt** würde gegen ein **Haus** in **Wiesbaden** in Kauf und Tausch genommen werden. Offerten unter Chiffre „Frankfurt“ befördert die Expedition d. Bl. 2345

Mehrere kleine **Häuser**, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet (auch **Wascherei** oder **Gärtnerei**), sind billig zu verkaufen durch **W. Halberstadt, Hellmundstraße 21 a.** 1493

Ein **Haus** ist zu verkaufen. Näh. **Faulbrunnenstraße 6.** 1868

Ein **Haus** in **schönster Lage** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1378

**Villa Schöneck, Geisberg,**  
zu verkaufen. Näheres Expedition. 914

Ein **Landhaus**, **Sonnenbergerstraße**, enthaltend 8 schöne Zimmer, 2 Balkons, 4 Mansarden, 2 Küchen, Keller, großer **Southern-Raum** etc., sowie schöner Garten, billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 2197

**Villa Schiersteiner Chaussee II.**

**Sauplatz** an der **Kapellenstraße** (schön gelegen) zu verkaufen. Näheres Expedition. 1610

Eine **gangbare Wirthschaft** mit **Billardzimmer** zu vermieten. Näheres Exped. 2115

**600 Mark** w. u. gr. **Verschwiegenheit** auf **2 Jahre** zu **5-6%** **Z.** zu leihen gesucht. Off. unter **W. Z. 36** bei der Exped. d. Bl. erbeten. 2276

**Capitalisten**, welche ihre **Capitalien** gut und sicher in **Hypotheken** anzulegen gewillt sind, wollen sich vertrauensvoll wenden an das **Central-Anstalts-Bureau** der „**Wiesbadener Montag-Zeitung**“.

# Biebrich = Mosbacher

## Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **K. Hack** in Wiesbaden, Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße im Laden, zu machen.

Es wird hierdurch bemerkt, daß die Gesellschaft wie früher die Entleerung gratis besorgt.

NB. Closets werden per Faß mit 1 Mt. berechnet. 97

## Zimmerspäne

larrenweise zu haben bei **Haybach**, Zimmermeister, Moritzstraße 32. 1225

Zimmerspäne sind zu haben bei **Gebr. Müller**, Dohheimerstraße 51. 2211

**Aufauf** von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis. **W. Münz**, Wehrcraße 30. 102

## Zu verkaufen

**Sopha** und 6 **Sessel** Kirnhofsraße 9. 432

Wegen Abreise ist eine neue **Singer-Maschine** sehr billig zu verkaufen **Römerberg 32, Part.** 2318

Neue **Federkissen**, neue **Deckbetten**, neue **Plumeaux** vorrätzig **Keroststraße 1.** 2170

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine achtbare, alleinstehende Frau, **tüchtige Wirthin**, **verfehte Köchin**, wünscht in dieser Eigenschaft Stelle als Haushälterin, Köchin oder zur Führung einer großen Wirthschaft. Beste Referenzen. Briefliche Offerten unter M. K. 100 in der Expedition d. Bl. erbeten. 2295

Ein gelehrtcs Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, und ein junges, starkes Mädchen suchen Stelle. Näheres **Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, 2 St.** 2315  
Gesucht für einen wohlgefitzten Jungen Lehrstelle bei einem Sattler oder Tapezireur. Näh. **Abelhaidsstraße 23 im Hof.** 2054

### Personen, die gesucht werden:

**Tüchtige Verkäuferin** und **Lehrmädchen** gesucht große **Burgstraße 3 im Mäntelgeschäft.** 2408

Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht **Ablerstraße 53.** 1649

**Amme** gesucht, eine tüchtige, zweitstillende, große **Burgstraße 3 im Mäntelgeschäft.** 2408

Gesucht ein in aller Hausarbeit und im Waschen tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen als Mädchen allein **Louisenstraße 28, Bel-Etage.** 2415

Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen, wohlherzogenen Lehrling für unsere **Eisenwaaren-Handlung.**

**Bimler & Jung**, Langgasse 9. 10958

Ein Arbeiter in die **Delmühle** gesucht **Steinmühle.** 2358

Ein tüchtiger **Küfer** wird sofort gesucht **Moritzstraße 44.** 2294

Ein **Schweizer** gesucht. Näheres Expedition. 2403

## Tüchtige Möbelschreiner

haben dauernde Beschäftigung. (D. F. 12174.

**J. Fischer Nachfolger,**

Möbelfabrik in Mainz, Umbach No. 4. 6

Eine junge Frau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Aushilfe im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten. Näh. **Emserstraße 36, Seitenbau.** 1903

Ein **Kind** wird in Pflege zu nehmen gesucht. Gute Behandlung wird zugesichert. Näheres Expedition. 1451

## Unterricht.

**The English Language** in all its branches taught by an experienced Engl. Lady (**London**). **Geisbergstrasse 26.** Sprechstunden von 9—11 und 2—3 Uhr. 127

Eine **geprüfte Lehrerin**, welche lange im Auslande war ertheilt **gründlichen Unterricht** in der engl. und franz. Sprache und im **Clavierspiel**. Beste Referenzen. Näheres **Louisenstraße 17, Parterre.** 91

## H. Becker'sche Musikschule

für Clavier, Violine, Solo- und Chorgesang, Theorie und Ausbildung für das Lehrfach: **Friedrichstrasse 22, II.** — 1634

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Angebote:

**Emserstraße 67** sind 3 unmöblirte Zimmer zu verm. 10654  
**Herrngartenstraße 14, Parterre**, sind 4 Zimmer nebst Zubehör sogleich zu vermieten. 2259

**Kirchgasse 22, 3. St.**, ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. **Moritzstraße 15** sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör, die eine sogleich, die andere per 1. October, zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 674

**Moritzstraße 28** ein fein möbl. Part.-Zimmer zu verm. 14711  
**Rheinbahnstraße 3, Hochparterre**, sind zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. 12623

**Rheinstraße 5** ist eine **Hochparterre-Wohnung** von 7 Zimmern und die **3. Etage** ganz oder getheilt zu verm. 1913

**Rheinstraße 33** sind einzelne möbl. Zimmer, sowie möbl. Wohnungen zu verm. 270

**Röderallee 20** ist ein möblirtes Parterre-Zimmer nebst vollständiger Pension an einen Herrn zum 1. August zu vermieten. Näh. im Hinterhause, Part. **Bellrißstraße 11, Part.**, ein möbl. Zimmer zu verm. 137

**Weilstraße 4, 1 Tr.**, ein möblirtes Zimmer zu verm. 12083  
Ein gut möbl. Zimmer zu verm. **Bellrißstr. 1, 1. St.** 14530

**Möbl. Zimmer** zu vermieten **Mauritiusplatz 3.** 676

Zwei gut möbl. Zimmer mit reizender Aussicht zu vermieten **Tannusstraße 5, 2 St.**, neben dem „Hotel Alleeaal“. 2343

**Laden** in **besten Lage** mit Schreibstube und Lagerräumen per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 14294

**Werkstätte** oder **Magazin-Raum** zu vermieten kleine **Dohheimerstraße 3.** Näheres **Dohheimerstraße 25.** 1231

Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis **Grabenstr. 6, Kleidergeschäft.** 1552  
2 Arbeiter finden Kost u. Logis **Faulbrunnstr. 8, 1 St. r.** 1904

Ein reinl. Arbeiter erhält Schlafstelle. Näh. **Ablerstr. 45, 1 St.**  
Zwei junge Leute erhalten Kost und Logis **Ferrnmühlgasse 3, eine Treppe hoch.** 877

## Pension Villa Germania,

**Sonnenbergerstraße 31.**

Abgeschlossene Familien-Wohnungen à 4—7 Zimmer. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. — Badezimmer. — Stallung. — Schöner Garten. 269

# BARON LIEBIG'S MALTO-LEGUMINOSEN-CHOCOLADE & -MEHL

Alleinige Fabrikanten: **Starker & Pobuda, Kgl. Hoflieb., Stuttgart.** **Beste, blutbildende Nahrungsstoffe** von ersten medicin. Autoritäten warm empfohlen. Bewährt bei **schwacher Verdauung, Scrophulose, Blutarmuth, allgemeiner Körperschwäche** und als ausgezeichnete **Kinder-nahrung** von dem ersten Lebensjahre an. — Niederlagen in Wiesbaden bei **C. Bausch, Langgasse 35, Dahlem & Schild, Aug. Engel, J. C. Keiper, F. A. Müller, J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, J. Schaab, A. Schirg, H. J. Viehovever.** — In Biebrich bei **F. Schneiderhöhn.** 12059

## Restauration, Wein- und Bier-Wirthschaft „Zum Mohren“,

Neugasse 15. Neugasse 15.  
Mittagstisch 1 Mark (im Abonnement billiger).

Reine Weine und Aepfelwein.  
**Frankfurter Lagerbier.**

Reichhaltige Speisekarte. 867

## Restauration „Zum weissen Lamm“, am Markt.

Restauration zu jeder Tageszeit. 628

Mittagstisch von 1/2 1 Uhr an à Mt. 1.20,  
im Abonnement bei Abnahme von 12 Karten 1 Mark.

## Bordeaux-Preise für Wiederverkäufer pro II. Semester 1882.

Bei Flaschen:	im Oxh					
	12	25	50	100	300	
1878r <b>Bibiau Moulis</b> . o. Gl.	Mk. 12	Mk. 25	Mk. 50	Mk. 95	Mk. 270	Mk. 260
1878r <b>Médoc</b> . . . . . „ „	12	25	50	95	270	260
1878r <b>Bourgeois Cussac</b> „ „	14	28	55	105	300	290
1878r <b>Moulin à vent</b> . . . . . „ „	15	30	58	115	330	310
1878r <b>Bosq. Arnaud</b>						
<b>Listrac</b> . . . . . m. Gl.	18	36	70	135	360	340
1875r <b>St. Julien</b> . . . . . „ „	18	36	70	135	360	330
1874r <b>St. Estèphe</b> . . . . . „ „	24	48	90	170	470	450
1878r <b>Libéral Pauillac</b> „ „	24	48	90	170	470	450
1875r <b>Dulamont Blanquefort</b> . . . . . „ „	30	60	115	220	600	575
1870r <b>Château Léoville</b> „ „	36	70	135	260	720	
1875r <b>Château Prieuré Cantenac</b> . . . . . „ „	48	95	180	350	1000	

1869r und 1870r diverse **Schloss-Abzüge** berechne ich à Mk. 60 bis 96 per Dutzend Flaschen.

Garantirt reine, ungegypte Weine, von meist langjährigem Flaschenlager.

**Jacob Stuber, Weinhandlung,**  
2087 3 Neugasse 3.

## Tokayer, 1870er Ernte

(Sanitäts-Wein),

per Flasche 75 Pfg., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk., 3 Mk., empfiehlt

2246 **Chr. Keiper, 34 Webergasse 34.**

Neue Kartoffeln per Kumpf 32 Pfg. sind zu haben Schwalbacherstraße 23. 2399



Natürlich kohlen-saures Mineralwasser.

Nicht zu verwechseln mit „Apollinaris“.

Prof. von Buhl, München: Das Apollinis-Wasser verdient den berühmtesten Sauerwässern vorgezogen zu werden.

Der Verkauf des Apollinis-Wassers in Frankreich ist nach vorhergegangener Analyse und Empfehlung der Academie de Médecine in Paris, von der französischen Regierung durch besonderes Decret, gestattet und die Qualität mit „qualité supérieure“ bezeichnet worden.

Goldene Medaillen: Erste Auszeichnungen:  
München. — Brüssel. Genua. — Sydney.  
Medaille: Frankfurt a. M.

**Kur-Haus, Pension Bad-Kronthal.**  
**Stahl-Brunnen.**

Kronthaler Mineral-Quellen. August Thiemann.

Haupt-Depôt für Wiesbaden bei

**H. J. Viehovever,**  
Marktstrasse 23.

Niederlagen bei den Herren: **F. Blank, Bahnhofstrasse; G. Bücher, Wilhelmstrasse; A. Helfferich, Hoflieferant, Marktplatz; G. Mades, Moritzstrasse; E. Möbus, Taunusstrasse; F. A. Müller, Adelhaldstrasse; W. Müller, Ecke der Bleich- und Hellmündstrasse 8; J. Rapp, Goldgasse; A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz, W. Simon, Burgstrasse, und F. Straburger, Kirchgasse.** 6916

## Natürliche Mineralwasser

stets frisch in der

12686

„Hirsch-Apotheke“.



## Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

**Eduard Kraß,**

76 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

70 Ruthen Korn sind sofort zu verkaufen. Näheres Dopheimerstraße 20. 2333



# Kohlen:

La sehr stückreiche **Ofenkohlen** . . . à 16 Mf. | per Fuhr von  
 la gew. **Kuhtohlen** (größte Sorte) à 19 " | 20 Centnern  
 franco Haus Wiesbaden sind bei comptanter Zahlung bis auf  
 Weiteres direct aus dem Schiffe zu beziehen.  
 Bestellungen u. bei Herrn **W. Bickel**, Langgasse 20.  
 Diebich, den 15. Juli 1882.

99

Jos. Clouth.

# Grabdenkmäler

in großer Auswahl und kunstgerechter Ausführung, wie auch  
**Grabeinfassungen** zu billigen Preisen vorrätig. **Repa-**  
**turen an alten Grabsteinen** werden billig und prompt  
 befragt. Auch werden auf Wunsch **Porzellan-Figuren** (auf  
 Denkmäler anwendbar) geliefert.

**W. J. Peters, Bildhauerei,**

719

Platterstraße, zunächst der Stadt gelegen.

**30 große Chromsäure-Elemente**, neuester Construction,  
 von sehr kräftiger Wirkung, sowie weitere 20 Stück, bei welchen  
 jedoch die Zinkzellen fehlen, sind sehr billig zu verkaufen.  
 Näh. in der Exped. d. Bl. 2356

Wegzugs halber ist ein fast ganz neues und gut erhaltenes  
**Piano** zu verkaufen. Anzusehen von Nachmittags 2 bis  
 5 Uhr. Anstunft in der Expedition d. Bl. 14616

Ein sehr gut erhaltenes **Tafelclavier** von Lipp in Stutt-  
 gart ist für den festen Preis von **200 Mark** zu verkaufen.  
 Näh. Faulbrunnenstraße 12, 2 Treppen rechts. 1951

# Herrschaftsmöbel

in allen Arten täglich zu verkaufen.

526

Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.

# Andezug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. Juli.

Geboren: Am 12. Juli, dem Schuhmacher Peter Kup e. S., N.  
 Peter Jacob. — Am 16. Juli, dem Mainzer Boten Heinrich Schloffer e.  
 L., N. Luise Marie Wilhelmine. — Am 14. Juli, dem Bader Martin  
 Schweißbächer e. S., N. Georg Carl. — Am 15. Juli, der Wittwe des am  
 28. Januar d. J. verstorbenen Gymnasiallehrers Hermann Deutsch e. T.  
 Aufgeboren: Der Zimmergefelle Adolph Heinrich Uhr von Dohheim,  
 wohnh. dahier, und Johanneette Eva Jung von Walbernbach, A. Hadamar,  
 wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 15. Juli, der Herrschaftsdieners Nicolaus Hammes  
 von Beulich, Kreis St. Goar, wohnh. zu Nüßheim a. Rh., und Luise  
 Caroline Hartmann von Rumbach, bisher dahier wohnh. — Am 15. Juli,  
 der Glasergehilfe Franz Sand von Hausen, A. Wehen, wohnh. dahier,  
 und Apollonia Friederike Weber von hier, bisher dahier wohnh. — Am  
 15. Juli, der Hilfsbrenner Carl Adam Briester von Balbunheim, A. Dies,  
 wohnh. dahier, und Marie Caroline Wendland von Hefrich, A. Hefrich,  
 bisher dahier wohnh. — Am 15. Juli, der Schuhmacher Johann Friedrich  
 Meisner von Hühof im Königreich Württemberg, wohnh. dahier, und  
 Johanneette Catharine Dauster von Ohren, A. Elmberg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 15. Juli, Elisabeth, geb. Bäßler, Wittwe des  
 Königl. Revors Christian Mandler, alt 78 J. 9 M. 17 T. — Am 15. Juli,  
 der unehel. Gerichtsschreiber-Amts-Apirant Carl Friedrich Emil Albert  
 Gehler, alt 30 J. 8 M. — Am 15. Juli, Margarethe Catharine Wilhel-  
 mine Josephine, geb. Schaaf, Ehefrau des Schneiders Heinrich Philipp  
 Carl Wagner, alt 23 J. 8 M. 13 T. — Am 16. Juli, Johanneette, geb.  
 Weigand, Ehefrau des Sattlers Gustav Roth, alt 45 J. 8 M. 20 T. —  
 Am 16. Juli, der Tagelöhner Philipp Christian Preiß, alt 43 J. 5 M.  
 1 T. — Am 16. Juli, der Schreiner Heinrich Deufing, alt 77 J. 1 M.  
 20 T. — Am 17. Juli, der unehel. Messergehilfe Ulrich Zellweger von  
 Teufen, Cantons Appenzell in der Schweiz, alt 30 J. 9 M. 4 T.

Königliches Standesamt.

# Angewandene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. Juli 1882.)

## Alleesaal:

Kieselstein, Kfm., Köln.  
 Landgrist, Fabrikbes. m. Fam.,  
 Stockholm.  
 Müller, Fr. m. 2 Kinder, Berlin.  
 Rittig, Fr. m. Tochter, Mainz.

## Bären:

Grumm, Dr. phil., Hildesheim.  
 Horstatt, Köln.  
 Schraidt, Kfm. m. Fr., New-York.  
 Hardy, Kfm., London.  
 Lay, Kfm., Amsterdam.

## Adler:

Trampenau, Kfm., Selb.  
 Bornstein, Kfm., Berlin.  
 Gallenhump, Kfm., Amsterdam.  
 Lee, Kfm., Stuttgart.  
 Homberger, Kfm. m. Fin., Giessen.  
 Siepermann, Kfm., Köln.  
 Saedt, Geh. O-Just-Rath, Köln.  
 Cuntz, Kfm., Kassel.  
 Kretzschmar, Kfm., Meerane.  
 Jollasse, Hamburg.  
 Böttcher, Kfm., Berlin.  
 Mengelbier, Fr., Aachen.  
 Walraff, Kfm., Berlin.  
 Engelhardt, Kfm., Dannenburg.  
 Krull, Pastor m. Fr., Osterholz-Scharmbeck.

Mohr, Kfm., Berlin.  
 Tschopicke, Kfm., Paris.  
 Dittmar, Ingen., Köln.  
 Holthaus, Fr. Rent., Bonn.  
 Se. Excell. Staats-Minister, Ober-  
 Präsident Graf zu Eulenburg  
 m. Fr. u. Bed., Kassel.  
 Dolge, Kfm., Bremen.  
 Hengsberger, Assessor, Hanau.  
 Hengsberger, Fr., Hanau.  
 Crabé, Kfm., Berlin.  
 Hartig, Kfm., Halle.  
 Elsner, Paderborn.  
 Meyer, Berlin.  
 Itzinger, Rent., Berlin.  
 Herzbach, Rent., Köln.

## Schwarzer Hock:

Müller, Fr. Rent., Berlin.  
 Zickermann, Fr. m. T., Wittstock.  
 Hoffmann, Fr., Chemnitz.  
 v. Schönemark, Lieut. m. Bed.,  
 Weissenfels.  
 Auerbach, Fr. m. Fam., Altona.  
 Rosendorf, Fr. m. Tocht., Berlin.

## Zwei Hölzer:

Linse, Ger.-Secr., Naumburg.  
 Scheumann, Fr., Gevelsberg.  
 Hämblin, m. Fr., Chemnitz.  
 Reichle, Stuttgart.  
 Kähler, Fr., Waaren.  
 Bley, Fr. m. Tochter, Zwickau.  
 Bernheim, Mülhausen.  
 Hartwig, Posen.  
 Brewer, Mainz.  
 Brewer, Lönich.

## Colmischer Hof:

Mertens, Rent. m. Fr., Gardelegen.  
 Sölter, m. Fr., Gardelegen.  
 Lenz, Fr., Gardelegen.  
 Simon, 2 Fr., Vilbel.  
 Winkelmann, Rent., Berlin.  
 Pauck, Berlin.

## Hotel Daseh:

Winschermann, Kfm., Erfurt.

## Wasserheilanstalt

### Dietelmühle:

Spaeth, Fr., Speyer.  
 Portner, Rent., Russland.  
 Lubelski, Kfm., Russland.  
 Wachter, Rent., Rotterdam.  
 v. Radecke, Obrist-Lt., Offenbach.

## Einkorn:

Laich, Kfm., Crefeld.  
 Brants, Kfm., Harburg.  
 Peternell, Kfm. m. Fr., Mannheim.  
 Spahn, Kfm., Gelsenkirchen.  
 Vogt, Gutsbes., Grebenroth.  
 Ebbing, Kfm., Osnabrück.  
 Kurz, Fr., Weilburg.  
 Ost, Kfm., Frankfurt.  
 Winner, Kfm., Berlin.  
 Neter, Kfm., Gernsbach.  
 Weil, m. Tochter, Zollhaus.  
 Vorwig, Schul-Vorst., Kastrin.  
 Gottwald, Rent., Berlin.  
 Endres, Rent., Saarbrücken.  
 Gjese, Gymn.-Lr. Dr. m. Fr., Danzig.  
 Ermert, Kfm., Köln.  
 Rheilbrunn, Kfm., Nentershausen.  
 Embach, Kfm., Raunthal.

## Eisenbahn-Hotel:

Sievers, Hannover.  
 Beverkramen, Gutsbes. m. Fr.,  
 Heeringen.  
 Binger, Kfm., Willlich.  
 Bach, Kfm., Nürnberg.  
 Fieber, Fr., Berlin.  
 Schwarz, Fr., Berlin.

## Engel:

Neumann, O.-Appell-R., Dresden.  
 Knackfuss, Prm.-Lieut., Chemnitz.  
 v. Tschudi, Gesandter, Wien.  
 Reeszke, Amtsr. m. Fr., Spandau.  
 v. Ascheberg, Major, Köln.  
 Jobst, Geh. Canzl.-Rath, Berlin.  
 Rade, Dresden.  
 Nägeler, Rent., Berlin.  
 Kirch, Frankfurt.  
 Zuckerschwerdt, Kfm., Dresden.  
 Schmidt, m. Fam., Gera.  
 v. Konkely, Fr. Rent., Paris.  
 Schmiemann, Fr., Barcelona.

## Europäischer Hof:

Heimann, Fr. m. Tocht., Berlin.  
 Göthe, Kfm., Breslau.  
 Schmitz, Kfm. m. Fr., Köln.  
 Schrön, Kfm. m. Fr., Dessau.

## Grüner Wald:

Zimmermann, Kfm., Zürich.  
 v. Melenburg, Fr., Petersburg.  
 Fürstenberg, Kfm., Berlin.  
 Bruder, Kfm., Heidelberg.  
 Katzenstein, 2 Fr. Rent., Kassel.  
 v. Surg, Kfm., Köln.  
 Dehnhardt, Kfm., Hannover.  
 Parisius, Amtsr., Luckenwalde.  
 Florian, Maler, Leipzig.  
 Borberg, Kfm., Elberfeld.  
 Zeugner, Kfm., Bielefeld.

## Hotel „Zum Hahn“:

Guslafson, m. Fr., London.  
 Gündler, Kfm., Bonn.  
 Knittel, Förster, Georgenborn.  
 Birkel, Kfm., Strassburg.  
 Müller, m. Tocht., Premersheim.  
 Lichtwerk, Fr., Berlin.  
 Pankow, Berlin.  
 Zälgel, Jurist m. Fr., Ratibor.  
 Drucker, Kfm., Weimar.  
 Körler, Kfm., Köln.  
 Dignoswsty, Witten.  
 Schulz, Ingen., Meissen.

## Vier Jahreszeiten:

Knost, m. Fam., Oldenburg.  
 Loenn, Ingenieur, Berlin.  
 Ford, m. Fr., Akron.  
 Hunnige, Düsseldorf.  
 Frankentheimer, New-York.  
 Rosenthal, Leipzig.  
 van Aniel, Holland.  
 Ivan der Vyver, Fr. m. Fam.,  
 Rotterdam.  
 Esing, New-York.  
 Esing, Fr., New-York.  
 Nördlinger, Fr., Stuttgart.  
 Fischer, Freiburg.

## Goldene Kette:

Baumann, Calculator, Waldenburg.  
 Schröder, Fr. Bürgerm., Dieburg.  
 Köhler, Gertenbach.

## Goldene Krone:

Genzig, Leipzig.  
 Stein, Kfm., Leipzig.  
 Bodenheimer, Rent. m. Fr., Biblis.  
 Sonnenberg, Kfm., Wetzlar.  
 Rapaport, Leipzig.

## Weisse Lilien:

Degenhardt, Kfm., Dingelstädt.  
 Hentschel, Fr., Zwickau.  
 Lorenz, Rent., Würzburg.  
 Bermes, m. Tocht., Würzburg.  
 Schweers, Fr. m. Tocht., Bremen.

**Goldenes Kreuz:**

Werbelow, Polizei-Com., Sulzbach.  
 Elbing, Osnabrück.  
 Fischer, Saargemünd.  
 Gleue, Rent m. Fr., Dresden.  
 Ruffing, Kfm., Neunkirchen.  
 Eckhardt, Sem.-Lehrer, Eisleben.  
 Roth, Niederrad.  
 Lotz, Harxheim.

**Nassauer Hof:**

Pruimers, Frl. m. Begl., Zwolle.  
 Praudt m. Fr., Frankreich.  
 Orloff Denesoff, Graf m. Fr., Russland.  
 Dresler, Fr., Schrecklauyken.  
 Merlecker, Frl., Schrecklauyken.  
 Goldschmidt, m. Fr., London.  
 van Kappen, m. T., Amsterdam.  
 Landsberg, m. Fr., Berlin.  
 Brever, m. Fam., Amsterdam.  
 Noyon, m. Fam., Amsterdam.  
 Melisch, 2 Hrn., Cincinnati.  
 Hyborg, m. Fr., Cincinnati.  
 Gracie, Stud., Hannover.  
 Nothmann, Berlin.  
 Hoffmann, Gutsbes., Posen.

**Villa Nassau:**

Pieterse, Amsterdam.  
 Siepmann v. den Berg, Frl., Amsterdam.

**Luftcurort Neroberg:**

Schnebel, Kfm., Nürnberg.

**Alter Nonnenhof:**

Scheuern, Fr. m. Fam., Oranienstein.  
 Steiner, Kfm., Köln.  
 Suder, Lieut., Metz.  
 Kosenther, Kfm., Berlin.  
 Esmer, Anvers.  
 de Benker, Anvers.  
 Albrecht, Kfm., Bremen.  
 Ackermann, m. Sohn, Weinheim.  
 Grohrak, Frankfurt.  
 Warth, Frankfurt.  
 Imer, Landger.-Rath, Chemnitz.  
 Steinbach, Fabrikb., Wittgendorf.  
 Schuler, Rent., Düsseldorf.  
 Gärtner, Dr., Dresden.  
 Mason, Fr. m. Fam., Danzig.  
 Geyer, Ingen., Ems.  
 Schraudenbach, Kfm., Hadamar.  
 Gout, Rent. m. Fam., New-York.  
 Hohn, Kfm. m. Sohn, Bremen.  
 Schaettler, Kfm. m. Fr., London.  
 Heussner, Pittsburg.

**Hotel du Nord:**

Du Mont, Fr. m. Tochter, Köln.  
 Billwiller, St. Gallen.  
 Tempest, Rugby.  
 v. Benda, Lieut., Strassburg.  
 v. Benda, Fr., Strassburg.  
 Mayer, Cincinnati.  
 Trier, Amsterdam.

**Pariser Hof:**

v. Seckendorff, Fr. Frein, Stadthagen.  
 Schott, Fr., Castel.  
 Meyer, Kfm., Appenrade.

**Rhein-Hotel:**

Noss, Rent., Dortmund.  
 Busse, Prem.-Lieut. m. Fr., Soden.  
 Dankwardt, R.-Anw., Mecklenburg.  
 Smith, Fr., London.  
 Handy, m. Fam., New-York.  
 Dodge, m. Fr., New-York.  
 Schill, m. Fam. u. Bed., Haag.  
 Devey, m. Fr., Brighton.  
 Ellinghausen, Kfm., Bremen.  
 Dancant-Grant, Rent. m. Fr., Australien.  
 Sudermann, Rent., Danzig.  
 v. Dürr, Frl., Danzig.  
 Sudermann, Fr., Danzig.  
 Fier, Kfm., Köln.  
 Weishaupt, Minist.-Dir., Berlin.  
 Boeck, Fr. Justizrath, Berlin.  
 v. Barure, Frl., Berlin.  
 v. Hertberg, Stud., Livland.

**Rümerbad:**

Burger, Hannover.  
 Burger, Fr., Paderborn.  
 Burger, Frl., Paderborn.  
 Fontaine, Fr., Hannover.  
 Landau, Bingen.  
 Ewerth, m. Fr., Berlin.  
 Bellgardt, A.-Ger.-R., Königsberg.

**Rose:**

Hale, Frl., London.  
 Brill, Prof. Dr., Utrecht.  
 Brill, m. Sohn, Utrecht.  
 Bettle, m. Fam., Philadelphia.  
 Fey, Kfm. m. Fr., Verviers.  
 Zimmermann, Fabrikb. m. Fr., Aachen.

Beelzke, Amtr. m. Fr., Spandau.  
 Lorette, Diedenhofen.  
 Mühlpfordt, Fr., Halle.

**Weisses Ross:**

Kraft, Heilbronn.  
 Bobrik, Dr., Belgrad.  
 Morgan, m. Fr., Savannah.  
 Kelders, Bürgermstr., Ohligs.  
 Menzing, m. Fam., Erfurt.  
 v. Ohlen und Adlerskron, Oberst z. D., Berlin.  
 Mathes, Fr., Frankfurt.

**Schützenhof:**

Vogeler, Kfm., Frankfurt.  
 Himerbein, Rent., Barmen.  
 Helmke, Auerich.  
 Fertig, Henbach.  
 Schnopp, Dollbach.  
 Maus, Fr., Dornbeim.  
 Wurmans, 2 Hrn. Kfite., Crefeld.  
 Arns, Kfm., Crefeld.  
 Band, 2 Hrn. Kfite., Crefeld.  
 Reier, Kfm., Crefeld.  
 Carie, 2 Hrn. Kfite., Crefeld.  
 Schäfer, Kfm., Crefeld.  
 Häring, Kfm., Crefeld.  
 Kühlen, Kfm., Crefeld.  
 Müller, Kfm., Crefeld.  
 Kneisel, Kfm., Andesleben.  
 Bellen, Kfm., Crefeld.  
 Simons, 2 Hrn. Kfite., Crefeld.  
 Haring, Kfm., Crefeld.  
 v. Gelder, 2 Hrn. Kfite., Crefeld.  
 Peters, Kfm., Crefeld.  
 Blein, Kfm., Crefeld.  
 Albers, Kfm., Crefeld.  
 Jansen, Kfm., Crefeld.  
 Noll, Kfm., Crefeld.  
 Thomas, Kfm., Crefeld.  
 Lewintzky, Kfm., Crefeld.

**Weisser Schwan:**

Heese, Comm.-Rath, Berlin.  
 Cahn, Frankfurt.  
 Gerecke, Braunschweig.

**Sonnenberg:**

Himble, Fr., Gross-Gerau.  
 Schleser, Fr., Hengstbacherhof.  
 Weber, Frl., Kentenheim.  
 Schleser, Alsenz.

**Tannus-Hotel:**

Ganter, Dr. m. Fam., Zürich.  
 v. Ebertz, Rent., Magdeburg.  
 Peters, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.  
 v. Loudon, Rent., Livland.  
 Kuhn, Kfm. m. Fr., Köln.  
 Müaich, Dr. med., Amsterdam.  
 Bredow, Kfm., Berlin.  
 Zickmann, Fr. Rt. m. Kd., Wittstock.  
 Waitz, Frl. Rent., Batavia.  
 Bath, Kfm. m. Fr., Haarlem.  
 Kress, Kfm., Heilbronn.  
 Buckmann, Heilbronn.  
 Gudermann, Dr., Posen.  
 v. Kaiserberg, Major, Tilsit.  
 Steinberg, Fr., Hamburg.  
 Heitz, Kfm., Worms.  
 Steinberg, Kfm., Hamburg.  
 Conrad, m. 2 Töcht., Berlin.  
 Lewy, Kfm., Berlin.  
 Hirod, Fabrikb., Bruchsal.  
 Schneider, O.-Landesger.-R., Köln.  
 Marann, Hptm., Stettin.

**Spiegel:**

v. Siewreck, Fr. Staatsrath, Warschau.  
 Köbler, Frl., England.  
 Wöhler, Frl., Birkenfeld.  
 Lertz, m. Fr., Niedernhausen.  
 Schäfer, Jüterbog.  
 Wedel, Pyritz.  
 Scheel, Pyritz.  
 Kotz, m. Fam., Berlin.  
 Brand, m. Fr., Berlin.  
 Levy, Klein-Rosselle.

**Hotel Victoria:**

Brelley, Frl. Rent., Brooklyn.  
 Peck, Rev., Brooklyn.  
 Peck, Frl., Brooklyn.  
 Peck, 2 Hrn. Stud., Brooklyn.  
 Ghinassi, Fr. m. Bed., Paris.  
 Rieck, Rent. m. Fam., Magdeburg.  
 Lawton, m. Tocht., London.  
 Weil, Kiedrich.  
 Darmand, Direct., Paris.  
 van Wyhk, Fabrikb., Leiden.  
 Rent Laverne, Paris.  
 Real, Paris.  
 Gilbert Green, Fr. Rent. m. Tocht., New-Orleans.

Brooks, Rent. m. Fr., New-York.  
 Fitzgerald, Rt. m. F., Grand Rapids.  
 Barret, Rt. m. Fam., New-York.

**Hotel Vogel:**

Schoeffel, Classenburg.  
 Düsterberg, Referendar, Crefeld.  
 Semrad, Dr., Köln.  
 Stünkel, Berlin.  
 Taunmer, Rent. m. Fr., Benzlau.

**Motel Frinckhammer:**

Hofmann, Kfm. m. Fr., Kirn.  
 Ruffing, Kfm., Neunkirch.  
 Steitenbach, Bahnbeamter m. Fr., u. Schwager, Schweinfurt.  
 Wambach, Metzger m. Fr., Hamburg.  
 Oppermann, Lehrer, Idstein.  
 Bougmans, Lehrer, Groningen.  
 Ost, Lehrer, Frankfurt.  
 Delorme, m. Fr., Paris.  
 Leon, Paris.  
 Jäger, Paris.  
 Renard, Fr., Paris.

**Motel Weins:**

Forder, Kfm., M.-Gladbach.  
 Backes, Kfm., Crefeld.  
 Stengel, Kfm., Dresden.  
 Paetzol, Berlin.  
 Schmidt, Frankfurt.  
 Holmann, m. Fr., Hecklingen.  
 Rode, Kfm., Nassau.  
 Floeter, Kfm., Magdeburg.

**Im Privathäusern:**

Frankfurterstrasse 16:  
 Ottensmeyer, Fr. Rt., Minnesota.  
 Young, Fr. Rent., New-York.  
 Bratt, Frl. Rent., New-York.

**Villa Nizza:**

Burnaby, General m. Fam., England.

**Parkstrasse 1:**

Home-Spiers, Schottland.  
 Doig, m. Fr., England.

**Villa Speranza:**

Myné, 2 Frl., Amsterdam.  
 Myné, Frl., Haag.  
 Schudel, Amsterdam.

**Fremden-Führer.**

**Königliche Schauspiele.** Ferienhalber geschlossen.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** Concert Morgens 6 1/2 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2-6 Uhr.  
**Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium** Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.  
**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11-1 und 2-4 Uhr geöffnet.  
**Merkel'sche Kunstaussstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.  
**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.  
**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.  
**Kais. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Kais. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Synagoge** (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen**

der Station Wiesbaden.

1882. 17. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	747,9	750,5	751,9	750,10
Thermometer (Reaumur)	+13,4	+14,8	+12,4	+13,53
Dampfspannung (Bar. Lin.)	5,46	5,01	5,30	5,26
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87,4	71,6	91,9	83,63
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	N.W. stille.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bewölkt.	befleckt.	st. bewölkt.	—
Regenmenge pro □ in par. C.S.	—	—	7,9	—

Vor- und Nachmittags Regen.

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

## Marktberichte.

Frankfurt, 17. Juli. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war ziemlich befahren. Angefahren waren ca. 370 Ochsen und Stiere, 280 Kühe und Kälber, 190 Kälber und 200 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 66—68 M., Kühe 1. Qual. 68—60 M., Kälber je nach Qualität 48—60 M., Hammel 1. Qual. 60 bis 62 M., 2. Qual. 45—50 M.

## Frankfurter Course vom 17. Juli 1882.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Am. — Pf.	Amsterdam 169.— bz.	
Dulaten	9 53—58	London 20.475 bz.	
20 Fres.-Stücke	16 " 24—28 "	Paris 81.30—25 bz.	
Sovereigns	20 " 33—43 "	Wien 169.85 bz.	
Imperiales	16 " 80 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto 4 <sup>o</sup> / <sub>o</sub> .	
Dollars in Gold	4 " 16—20 "	Reichsbank-Disconto 4 <sup>o</sup> / <sub>o</sub> .	

## Nur eine Skizze.

(3. Forts.)

Novellette von Georg Freh.

Mademoiselle Claire, welche an Stelle von Miss Strong mitgefahren war, suchte in dem sehr besetzten Zuge ein noch leeres Coupé. Der Schaffner wies uns ein noch freies an. Die Anderen waren bei den Sachen geblieben, Eine löste das Billet, Mademoiselle legte meine Reisetasche auf den Sitz. Ganz frei war das Coupé doch nicht. Ein Herr saß darin und schien zu schlafen.

"Katharine," sagte sie leise, als wir, nachdem mein Platz gefichert, in das Wartezimmer zurückkehrten, "das ist ja unser Theater-Nachbar. Ich erkenne ihn ganz gut; ich sah vor acht Tagen sein Bild im 'Literaturfreund'. Im 'Literaturfreund' hatte sie Feldmann's Bild gesehen; und der im Coupé sollte ihm gleichen? Die Ähnlichkeit fiel mir auch auf; ich glaubte beinahe an die Identität. Mademoiselle hielt mit ihrer Entdeckung nicht zurück. Sie beglückwünschte mich zu dem Zufall. Die Anderen wollten sich überzeugen, allein Elise Ball, die den vorhergegangenen Abend in einer Soirée bei ihrem Onkel verbracht hatte, behauptete, Feldmann sei nicht im Theater gewesen; er sei allerdings in der Stadt, keinesfalls aber im Zuge, denn er liege krank bei der Hofrätzin, dicht an der Pension."

"Bei der alten Dame, die niemals aus dem Hause kommt und die Alle doch so verehren?"

"Bei derselben!"

"Und dann ist's vielleicht der blasse Mann, den ich einmal am Fenster gesehen; aber der im Zuge ist derselbe und er hat die Züge des Portraits, das wir kennen!"

Zu guter Letzt wurde noch gestritten. Elise wollte es auf eine Wette ankommen lassen. Könnte ich es auf irgend eine Weise herausbringen und beweisen, daß Paul Feldmann mit mir gefahren, so sollte ich den neuesten Band seiner Novellen erhalten. Im umgekehrten Fall sei ich zu der Gabe verpflichtet. — Ich schlug ein; es war hohe Zeit, der Perron wurde geschlossen, ich mußte allein einsteigen. Inzwischen hatte sich noch ein Passagier, eine Dame, eingefunden. Wir blickten uns an, kamen uns bekannt vor — und nicht zwei Minuten, so lag ich in den Armen der älteren Frau, die meine Landsmännin und Freundin meiner verstorbenen Mutter gewesen. Und nun schälte sie sich aus ihren Hundert und ein Shawls und wollte mich mit Kuchen und Confect überschütten. Ich hatte nur zu wehren, sie war die Güte selbst. Das Gespräch kam so natürlich auf meine schöne Heimath und ich erzählte, wie mir alle Bilder vom Strom, der Stadt, den fröhlichen Menschen während langer Abwesenheit so frisch wie heute waren, daß Thüringen aber auch nicht zu verachten und gewiß ein Lieblingsstückchen vom lieben Gott sei. Und ich freute mich, ihr das lachende Land, die Dörfer, die heimlichen Städte zu zeigen, die dastenden Fichtenwälder, durch die unser Weg lange führte. Sie konnte sich mit unseren Fichten nicht bescheiden.

"Auch nicht, wenn sie hellgrün ausschlagen? Ist das nicht an dem dunklen Baum, als ob ein vielernster Mensch einmal lächelt? und ist es dann nicht doppelt und dreimal so viel werth und angenehmer?"

"Und lieben Sie die ernstesten Menschen so sehr?"

"Die ernstesten Männer," sagte ich.

"Nun, dann muß der Onkel, zu dem Sie reisen, Ihnen ganz besonders gefallen!"

"Ich liebe ihn auch so, und weil er ernst und tüchtig ist, nicht minder."

"Ich lernte ihn im Hause Ihrer Eltern kennen; ich war damals noch eine junge Frau, aber solch' einem geistvollen Manne gegenüber fühlt man sich recht dumm und bekümmert."

"Das waren Sie gewiß nie; aber mir geht es da ganz anders. Geistvolle Menschen sind wie Zauberer mit der Wünschelruthe. Wo sie den Boden berühren, finden sie etwas Edles. Ich will ja nicht sagen, daß es immer Gold sei. Aber die guten Ideen, die in uns schlafen, die locken sie hervor, ob sie nun sprechen mögen oder schreiben. Sehen Sie, wenn die Frau Generalin von Strohland mit ihren Nichten und den Cadetten den Thee bei uns einnimmt, da konnte ich nicht ein Wort vorbringen, ich war ganz stumm und dumm. Saß ich dann mit meinem Lieblingsbuch wieder allein, so konnten die Gedanken, die es mir regte, lustig flattern, wie die Schwalben über das Nachbardach. Dabei mußte ich doch in mich hineinlachen, wenn ich bedachte, daß der Schriftsteller mir so nahe und daß er wissen könnte, wie mich sein Werk entzückt."

"So sprach Ihre Mutter, so glänzte ihr das Auge, wenn sie als Mädchen mit uns war. Sie gleichen ihr, werden Sie auch so schön, so liebenswürdig!"

"Das werde ich nie," rief ich traurig. "Aber die Mutter hatte auch den Vater, der so gut, so tief und der, wie Onkel sagte, fast ein Dichter war."

Die Thränen traten mir in die Augen, als ich der Geliebten nachsah; auch meine Nachbarin kam aus der Behmuth nicht heraus. Und doch war es kein Tag zum Weinen! Der Himmel blaute, Vögel kamen in Schwärmen gezogen, auf der Erde sproßte und grünte es. Alles schien in Glanz und Licht getaucht. Im Schatten der dunklen Gardine saß der Schriftsteller. Er schien zu schlafen. Von einer ferneren Station gekommen, mochte er müde sein. Aber war er der Blasse vom Fenster vis-à-vis, so war er kräftig und gesund geworden, seit ich ihn das erste Mal gesehen. Aber daß er so fest schlafen konnte, war vielleicht auch ein Krankheitszeichen? Er schien nicht einmal zu erwachen, als ich einstieg. Sonst hatte ich meist Glück mit Reisebekanntschaften, und ich liebe das schnelle Kennenlernen und Auseinandergehen! Oft zeigt sich nur der Schattenriß des Wesens und man hat Lust, mit Phantasie das Uebrige zu ergänzen. Und nun meinen Sie, Herr Schriftsteller, weil Jean Paul gesagt hat, "das Geistreichste ist dasjenige, was uns am meisten zu denken übrig läßt", Sie dürften nur schlafen und hätten nicht nöthig, hier zu reden. Oder verdienen wir arme Mitgeschöpfe auch nicht die geringste Gabe Ihres Dichtergemüths? Verdient auch diese lenzesduftige Gegend nicht, daß Sie hinausblicken, um sich zu überzeugen, daß hier einmal das eiserne Band, das Land und Leute verknüpft, über ein amuthig Stück Erde gebant ist? — Die Mittagssonne schien warm in den Wagen. Ich nahm den Hut ab. Mein Haar war möglicherweise recht verworren, einen Spiegel hatte ich nicht zur Hand. Wer hätte auch auf mich gesehen? Mein gelehrtes Gegenüber schlief den Schlaf des Gerechten, und auch meine Bekannte nicht ein. Was sollte ich in diesem Schlafduett anfangen? Mitschlafen? Aber das wäre eine Sünde gegen den heiligen Geist des Frühlings!

Schräge Sonnenstrahlen beleuchteten mein Vis-à-vis jetzt heller. Ich hatte Ruhe, den dunklen Männerkopf zu betrachten und ihn mit dem Bild des Journals zu vergleichen. Zug für Zug stimmte. "Die Wette ist gewonnen!" jubelte ich. Aber wie der ungläubigen Elise beweisen, daß er wirklich meine berühmte Nachbarschaft gewesen? Wenn ich schnell nun eine Skizze von ihm machte und sie ihr schickte, damit sie die Ähnlichkeit des Portraits anerkenne? Sein Schlummer scheint tief. Das Etui, das Du mir geschenkt, habe ich auf Reisen stets bei mir. Besagt, gethan. Schnell hole ich Stift und Skizzenbuch hervor.

(Fortsetzung folgt.)